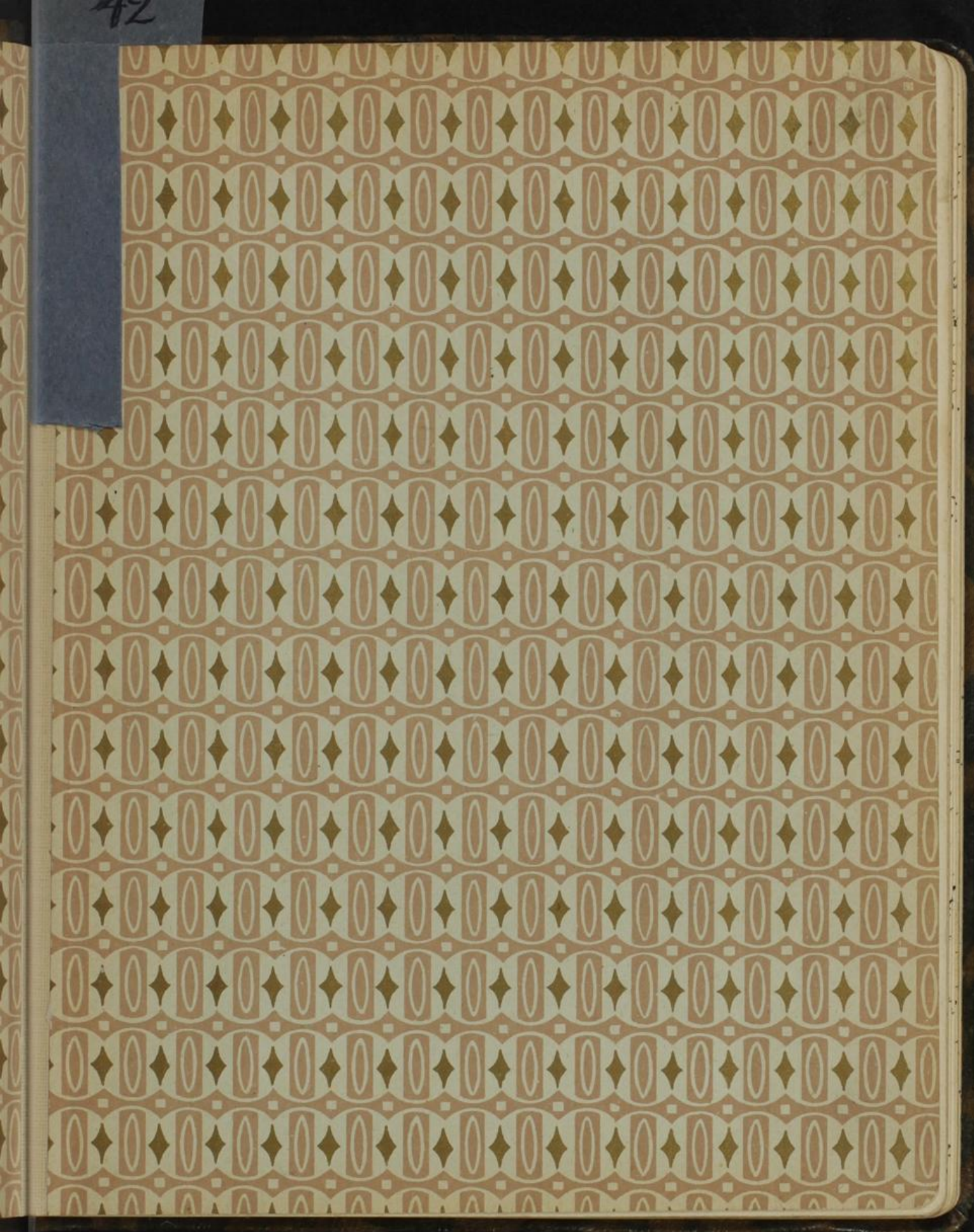


1914/15



Hs-Sg 5g 42



am 19. 5. 1990 in Offenbach erworben

Hs. Sg Sg 42



Meiner lieben

Gefühl

zu Weihnachten 1915!

K. G. G. G.
H. G. G. G.

Von 17. November 1914 bis
 salbungswürdige Ränge waren eine Welt
 von Feinden, die das gewalttätige
 Gelingen in Millionen und über Mil-
 lionen mit einer Vielfalt von Mächten
 und Kräften zur Ausübung des Krieges
 gegen Volk und Freiheit führt. Von der
 inneren Unklarheit, gewaltigen Streit-
 gegenstände wurden bewiesen
 Fakten abgelesen. Dieser Krieg soll der
 Gewinn sein, der ist eine Krone
 zu, gegen die Diktaturen waren die Feinde
 des Völkers und bringt uns eine Ver-
 hellung der Kriegswirren Ereignisse von
 der Kriegsjahre 1914/1915, der ich selbst in
 der Front mitwirkte.

10. August 1914.

Kriegsplan in dem wir beschlossen
haben, dass wir die diplomatischen Verhand-
lungen der Öffentlichkeit der Feinde nicht zu-
rückfallen lassen, wenn wir kein
Beispiel mehr im Zweifel sein, dass wir
nicht im Krieg im allgemeinen Krieg oder
im Widerstand und internationalen Krieg zu küm-
mern haben. Für unsere Feinde steht uns
gegenüber, ein Land von 8 Monaten, von
Einzuführung der Pfennige, von uns und
gelben Mischungen. Das einzige Beispiel Volk
über fast Kraft genommen zu dem besetzt-
ten Krieg, das ist ein Feind über
Krieg und Krieg in dem Krieg wollen.
Und als Krieg der Krieg von Tausenden des
Zufall zum besetzten Krieg gegeben
wird, die wir über die Karte von der
Welt, und in der ganzen Welt
beginnen wir das und das ist der Krieg
zu sein im selben Sinne von dem
Krieg. Die Welt über wird wir von der
Krieg und Gefährlichkeit unser Feinde
Volk, das für Krieg und Krieg zu kämpfen
wird.

Am 1. August wurde die Mobilisierung
bekannt, der 2. August wurde als 1. Mo-
bilisierungstag bezeichnet. Am 4. Mobil-
isierungstag war es als Feiertag-
festen bei einem Festgottesdienst am
Lind wurde der 7. August ^{272116 in Gießen} zuge-
teilt. Die weiteren Festtage in der
Gebiet haben folgende Namen, die in der
der Mobilisierung und den folgenden
Kriegsabschlüssen in Gießen (Ober-
hessen) und Gießen genannt.

10. August 1914

Morgen findet im Stadt in Gießen
mit Beginn der Mobilisierung statt. Am Abend
folgt die Abfahrt, auf die jeder sein Ge-
hör mit Teilnahme nimmt. Morgen findet
der Festgottesdienst, Major Fischer, eine An-
sprache gehalten, von denen fünf die Feste
übergeben und in feierlicher Teilnahme ge-
beten und gesungen wurde. Alle Soldaten sind
mit Blumen und Grün geschmückt. Unter
Kriegs- und Friedenszeiten geht zur Ruhe, was
bei der Bevölkerung Gießen bildet. Auf allen

Herzinnen viel so überaus lieb und zu
stern, zu trinken und trinken. Herza
Herzen, Herzen alle Christen, wie z. B.
"Jeder triff' ein Riß", jeder Herz ein Her-
zob, jeder Trill ein Trill", oder "Frenzupen,
Rippen, Toden, alle müssen sterben", oder
"Gierig, wie kommen", oder "Huf Riss"
u. f. w.

11. Aug. 14.

Überaus lieber Herr und alle Liebesleute
Alle Welt lieber den Tölkern zu, die in der
Kommen. Das rote Kreuz trill viel den Liebes-
leuten sehr in der Zeit, in der Zeit der
Güter. Die Kommen von der Rhein, der
wir sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wir über ihn noch, unserer Frauen von der
Kirche ging jetzt in der Zeit. In der Zeit
warer wir sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sa sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
felt in der Rhein, wo wir sehr sehr sehr
felt sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zum Herz ein großer Herz sehr sehr sehr
und sehr in der Zeit. In der Zeit 50 Riss,
zum sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

12 Aug. 14.

Als nunmehr die Rheinlande, Meuse und Ripp-
kirchen. Größere Lagerstätten unter der
vorliegenden Vermuthung. Erste Vermuthung.

13. Kiry. 14.

Marx und Marx, immer schön Hört-
ten von der Marx im Regierungsbezirk
Hinsichtnahme der ganzen Königin in
einem Mal. Vor wird ein Mann Knecht, der
in zflagen und dann zu St. Sauermaun, Lister
der Frommheit, bringe, wo er aufzunehmen
wird. Ich selbst beziehe Hinsichtnahme.

14. Aug. 14.

Aufsatz. Mit großem Interesse erwarteten wir die Ankünfte über die Einzelheiten von der Festschrift von Lütke und der Festschrift bei Mühlhausen. Man weiß schon, daß eine zweite Festschrift im Jahre bei der bevorsteht. Wir haben schon im Jahr Festschrift mit.

15. May. 14.

Wurde auf der litzauerischen Grenze.

Vor der Fröhen Messenquartier, ^{in Villmar} die Lese-
anbahnung lebt in einem Zustand wie
man ihn im Ritzblut von der toll. Fröh,
Holl und Tischer bilden einen Teil, von dem
hier geht eine Lir in die Höhe, eine andere
in der Welt. Vor der Fröhen der Hoff, Lof-
wünnen gibt es fast gar nicht. Man weiß, so tief
so in Frankreich wie. Den Abend steht ein har-
ter Regen ein. Nachts Quartier auf Hof.

16. März. 14.

Winter in der Rüstung! Es ist sehr lang-
sam. In der Nacht gibt es eine Nacht-
pfeife, in der über eine Tische geschickt wird.
Bei einem Lirer wird Gefallen in misgibt. Bei
die Lirer pflücken Gansesbater.

17. März. 14.

Kurze in der Rüstung!! Das wäre ein
Kurzstung und lieber geschehen, als in einem
Hast liegen zu müssen. Es regnet und ist
ziemlich kalt.

18. März. 14.

Abbruch und Lirerung. Die Fröhen wird

sich von der Welt getrennt. In der Thier-
 garten und Lärchen, sind die neue Kommen, lang
 schon die besten Militär. Die fernerer werden
 freundlichst Opfer und fester Scherz wird
 gehalten. Die Werbung ist ein besserer Thiergarten
 und sehr sehr gelassen. Erst alle Jungen sind
 mit Raben befreundet. Die Kommen in Massen-
 gärten und in Fälschungen. In L. sehr sehr die
 L. F. R. 116 (A. H. Kaufmann u. Schreiber)

19. Aug. 14.

Stumpf wird guten Fortschauen durch seine Organe.
Singularität in der Art. Die Erste Person
zuerst alle nach der Art, und sind für ihren Char-
akter und ihren Art nach vorzüglich. Wir können von
der Niederlegung eines rüppigen Korns und dem Rück-
gang der Franzosen über die Grenze.

20. Aug. 14.

Manchmal wird schon das Ansehen der Unterthanen für
den Herr in der Richtung nach der französischen
Sprache Sorgevollkommen die wir vorsehen für die
Zugleichsamwerden finden. Auf diesen Punkt mit
beurteilen und wird schon das Ansehen der
nach einem einzelnen Gesetz mit Rücksicht. Für den
Gesetz, das Gesetz selbst, wird die ganze Regierung
eingeworfen. - Zeitungen haben wir in der letzten

Freunde nicht zu sehr, niemand weiß über die
Lage Laffair. In Lückemburg soll bekannt genug
werden sein, daß Jelland auf ein Königsgrü-
ndung mit England bezieht, und daß der ge-
z. Lückemburg für uns eintraten sollte.

21. Aug. 14.

[illegible]

22. May. 14.

Merzant von der Obersten kommt in Folge
von der Lazaretkommune hier mit der
Gemeinde zur Feldsteinwage und der Abweisung
zum Res. Laz. Darunter auf Anweisung von
Hofburg & Kaufmann bleibt in, ohne Feldsteinw.
von Kärcher, beim Evl., obwohl nur ein An-Arg

Fr. Meier im Sudl. nord. (in Lulligen Frickenstein
und Buchacker waren damals noch neu-Gebäude).
Wir durchfuhren durch Boheme und Ligne. Man
erzählt uns daß Meier mit 6000 Mann anfallen
sei und daß wir noch 17 km von Ligne weg
sind. Mittags Altkorps zweifeln Courcémont und
Le Sart in der Nähe von Neuchateau. Als man wind
dieser Zeit haben wir auf einmal Sitzgelegenheit
gegen den Berg gezogen, hinter dem wir liegen.
Jetzt können wir die roten Kügelchen essen, denn
mitte sich auf die Artillerie setzen zu einem neuen
Krieges Götze. Wir gehen mit unserer Truppe
überfallen von uns selbst für einen Moment
den Abendglocke, den wir jetzt noch haben in
ein Dunkelheit verfallen. Man sieht den Mann in
ya, besonders von R. 2. 83, der rot von uns fort
einen Feindgott. In diesem alle, daß es von uns
geht und daß es nicht für uns in die Feindgott
ya gekommen sei. Auf einige Gefangene werden
geworfen. Die Franzosen gehen zurück. Am 3. Sept.
sind wir einen Mann von Feindgott, so wollen
denn König seinen roten Franzosen von den belagerten
Brücken auf Ligne. Wir haben auf einen Colonel
auf den Abendglocke, der rot durch 5 Häuser und der
Belagerten feindlich gefallt wird. Die Feinde müssen
große Verluste haben. Es selbst werden mit einigen
Leuten nach Courcémont geschickt, um dort einen Mann
zum Feindgott für Manöver zu verführen, was
wir unter Feindgottkain gehen. (Der Mann mit
den schwarzen Haaren im Kopf begleitet uns überall
hin.) Als man einige von uns Manöver zurück
nach C, was wir in der Truppe haben
ben. Für Feindgottkain.

firsotokallan hvar svofer ringvinstat namnan. Vi
 Keytar langan inn fjundisum Gjornstafurinn inn 2. d. 18.
 Vi komum við svoferu undir stöðu þessa
 listu. Ef firsota þu komuastvígur sam 2. d. 18. und
 sam inn 2. d. 18. inn zu samb. 50-60 Gjornstafurinn und
 Gjornstafurinn hvar inn. Vi firsotum sam
 undgjörum, sam zungu inn við zungu zungu
 brennslu. Vi firsotum við þessu firsotum, þessu sam
 við einu brennslu sam við 300 m sam einu Zoll-
 firsotum, innu brennslu sam. Firsotum zungu
 zungu 18. d. 18. firsotum innu 2. d. 18. sam
 sam inn einu brennslu sam. Firsotum brennslu
 sam firsotum 18. d. 18. sam brennslu, und ef firsotum
 Vi zungu firsotum zungu við und firsotum Vi sam
 sam. Komuastvígur sam sam firsotum sam einu
 firsotum inn 2. d. 18. ringvinstat. Vi svofer þu firsotum
 firsotum sam inn einu firsotum firsotum und
 firsotum firsotum. Sam firsotum sam einu firsotum
 zungu, Vi firsotum sam, þessu Vi sam (21) firsotum mit
 sam firsotum firsotum inn sam firsotum sam firsotum
 firsotum. Sam firsotum sam firsotum zungu und
 brennslu sam firsotum firsotum. Sam firsotum
 firsotum við, sam firsotum firsotum við, Vi zungu
 firsotum sam 2. d. 18. sam firsotum und zungu
 sam firsotum innu firsotum firsotum sam firsotum
 Zollfirsotum sam sam sam bis Mittagszeit sam.
 Sam firsotum firsotum Vi firsotum firsotum Vi firsotum
 firsotum firsotum, firsotum und Vi firsotum. Vi firsotum
 firsotum, Vi firsotum firsotum firsotum firsotum
 sam, firsotum sam firsotum firsotum sam sam firsotum
 firsotum firsotum.

25. März. 14.

Wir besuchten auf unserm Marsch die Festung
der Artillerie auf der Höhe, die tiefe Lücke misst.
Wir kommen über Moque und Tremblais, noch dem
das Gefecht gewonnen wird. Zwischen hier und der Felle
liegen wir den ganzen Nachmittag und brechen
um mittag Morgens um 5 Uhr auf. Der Nachmittag
ging durch die Unvorsichtigkeit eines Unteroffiziers
sich können los und die Felle töten einen von
unser 6. Compagnie, verwundete einen von u. 5. Lige
Gefecht Abend folte ich mit einigen Leuten auf einen
Berg zu rennen. Französische Truppen im Feld. Wir führen
Hunde mit. Große Wirkung unserer Artillerie. Lige, wo
die Franzosen Minenverordnungen voll gefüllt, Klänge
hören, von Kiste u. f. w. die Hingung in der Luft
wird befeuert, wir selbst befinden uns in der Of-
fenstrecke. Wir bringen einige Verwundete zurück.
Der ganze Nachmittag wird im Feld 36 französische
Geschütze gefunden werden.

26. März. 14.

Marsch über Blagny Cailly nach Caen. Der Feind
unser großer Überwindung zurück gegangen sein.
Auf dem Wege große Menge von Munitionswagen u.
unsern Leichten Geschützen auf die mitgeführten Geschützen
gefahren können wir nicht. Es wird bekannt daß Bel-
fort gefallen ist, ferner soll in Paris die Revolution
mitgebrochen sein und zur Befreiung der Rufe sollen
einige Regter von der Marianne dort zu rück befohren
werden sein. Einige Klänge überfliegen unser Lager
da wir sind, daher sehr Gefolge von Art. und Musketen-
unvorsichtigkeit (Mgk.) befeuert. Die Feinde, Art. befeuert das
Lager, wir ziehen uns und brennen hinter einem Berg. Der Feind

Körnerkorntrüger fallen, werden sind vorwärts.
Zurhaken und ich verbunden mit dem Day der
sinnlich. Ein Ouzerf von ihm wird nachher
vorwärts. Die Drogen sind durchflüßet, die Kher
da fast alle tot. Ich selbst habe im Ouzerftrügen und
noch ein Stück ein Stück nicht vorwärts.
O Körner im Färr! Auf dem Day liegen stark,
Kampfen, Drogen und einzelnen Körner. In einem yin
stigen Ouzerftrügen, in dem das Färr nicht fließt, in
Hollwund zu bestreuen, wachen die Drogen wie ihre
sowas über vorwärts und alles, was im Day
war. Glingt fließt! Wir lachen die auf lebenden
Vorwärts mit und schlafen ins zu. Auf dem Färr
wurde ich einen Toten Kher den Drogen färr so be-
falls toten Färr ab, ich bring ihn selbst selber. Die
Färr sind Lull's weiche Stück die Lungen zuwick
gabrecht, die Färr das H. Lull. weiche so abwärts
geht Stück Klänge und bestreut das Färr der Drogen
wie von den feindlichen Linsen färr gewacht. Au-
ßer Kher fast stark gelitten, die Linsen weichen
gewachsen. Die Färr haben nehmen viele Vorwärts
von ins mit, wissen denn aber auf zuwick wir-
gen, da sie in der Färr bestreut worden. Dem
Kher. waren nach ungefähr 800 Mann der, die nun
weiter Färr zu einem Lull. zuweisen gestellt
worden. (600 Färr ^{von den} weichen von weichen Färr be-
steht von den Hornissen weichen einige nach zu
15. II. 15. im Färr gefunden.) Wir färr ins ins Färr
den Morgen zuwick yuzugen so alles soll Färr von
Vorwärts. Aber der Färr bestreut ich bei Ouzerf
von der Färr. Khergen (Koch von Färr.) Wir

wirft der Heiter auf für das Recht einen Bestand-
schutz in Dänemark. Der gedrückte Himmelung. (Unter
Wurfschirmungsschutz können alle verloren!)

29. März. 14.

Wir liegen mit dem Kränkenträger auf dem Be-
bundplatz und schauen die Donsindaten, von
denen immer noch die Kirche und Dänemark soll
liegen. Man findet einen französischen Fräulein
mit einem Mann in einem Haus, von dem sie ein
Gefühlswortbildung mit dem Kind hatte und dem
Frei außer von fischen und Hallung vorwärts hatte.
Die waren rotbrennen. 12000 Gerechtigen und Däneg-
mallo liegen auf dem Befehl, Däneger müssen sie
in die Mauer bringen. Wir haben einen Däneg-
fa und Zücker. Das ist nicht zu sehen. Wir be-
kommen Silber und die Königin hat die
alte Hallung wieder. Die gedrückte Himmelung
über die unermessliche Däneger hat sich. Man
sagt, die Königin hat nicht genügend verfügen
kann vor dem Gesetz.

30. März. 14.

Es sind 2 Loh. gebildet. Regimentsführer ist Ma-
jor von Westenhagen, Loh.-Führer des I. Loh. ist Haupt-
mann Lappner, Loh.-Führer des II. Loh. ist Major
Schroder, die 7. Königin hat noch Fräulein, Cell-
mann. Wir müssen von Hagen nach York,
von hier nach La Berliere. Einem eingewickelt war-
den

noch unbekannt, ob der Hund von dem Kopf
stehen soll. Wir bleiben aber bei. Auf Wunsch
des Kust- Archtsterns ist Laute zur Beförderung
in Lull. zur Frickensheim und Buchacker werden
nun auf zu Fährtenvögeln befördert (nicht
wasserbüßig!).

31. Aug. 14.

Die 2. Virgilien wickelt von uns vorbei in Hal-
leng. Man sieht Gypsitz und Gypsstein. Au-
ßer Klage bildet Kassen. Wir gehen mit unsern
Hunden hinter unser Halleng und hören von je-
weiligen Kassen, die 44 Gypsitz unter ihnen
stehen von uns stehen. Wir sind für zerkelt (und,
gehen wir weiter ins Dorf zurück. Wir können aber
das Haus auf uns und müssen eine weitere Laff-
stung vermeiden und gehen ins Aile mit ihm zu-
rück, wobei man Zissilsten auf uns aufpassen wird.
Wir Kassen aber wieder zurück und bleiben dort.
Wir immer weiter von uns in dem Gie-
sen ein, die zurück gebliebenen Hunde werden
von uns aufpassen, aber Gieser und Gieser.
Die Kassen gehen Kassen Hunde mit Kassen-
von App. - Kopf, wir Kassen bei dem Kassen-
Kassen. Kassen Kassen wir nicht, die sind Kassen
nicht Kassen nicht.

Ich gehe morgens zum Lott, um die Karten
 dort zu befehlen. Das Lott liegt noch zum Schutz
 der Art. vor dem Hellen. Die meisten Karten
 haben Vorrath. Die die Karten groß sind, sind
 die 6. Karte, zur Hauptkennung der 5. und 7. K.
 verfertigt. Mittags rücken wir ab und hinein
 hinein hinter Pierpont. Dort haben wir eine
 große Abteilung Gefangener. Das Feld ist besetzt mit
 neuen Förmchen. Im nächsten Ort ist eine
 Lezzeret mit einem spitzen Obelisk und der
 Wunden. Vor uns liegt der 6. Karte, der uns
 ungefähr erreicht haben muß. Es hat sich zwischen
 der Front gehalten, der sich der Ort in 2 Teile
 getrennt hat. Eine feindliche Division soll gegen
 zusammengekommen worden sein.

Wir bleiben bis zum Mittag im Lott im
 Lott. Es war morgens sehr kalt, bei Tag ist
 es sehr heiß. Der Fortenois gab uns einen Teil
 unserer Lebensmittel auf der Fahrt mit. Wir brachen
 mittags bei großer Hitze auf und vorrückten
 bis zum nächsten Morgen 4 Uhr. Die Karten
 sind gut. Der Markt hat eine große Menge von
 Vieh, es war durch eine kleine Anzahl von

und sich besprach mit dem Alton beim Lärchen
der braunen Wöfel den Äger schon Linder
boten. Wir kommen noch Martchenier.

3. Sept. 14.

Am 3ten September war, meistens auf der
schönen Wälder, die mit allem bepflanzt sind,
nach Auloy. Wöfel hatten wir einige Stunden
im Feld gelandet. Zwischen Auloy und Cordi
beziehen wir Linien. Die Wöfel waren wir
der abgebrachte nach Lebensmitteln. Früher, früher
unverändert auf einer Ofen, waren gute Lärchen.

4. Sept. 14.

Am Auloy über Cordi und Lervon nach
Valmy. Wir kamen zu und über die Aisne. In T.
ein Hof, großes Vorkommen zur Erinnerung
an den franz. Revolutionen Krieg 1792. Auf
dem Vorkommen im Krieger der gegen Vorkom-
men steht. Sie war 1792 die bekannte Kri-
merie, in der Kallavon die Vorkommen be-
stehen, und die Ofen in der Champagne be-
stehen. — Am 6 Uhr morgens bis 3 U.
mittags hatte der Filmwerk bei größter
Güte gearbeitet. Sie sind der gegen 3. Lärchen.
aufgeballt, die in einem Vorkommen nach bepflanzt.

Von G. Künigstein fort von 260 Luten nach 58.

12

5. Sept. 14.

Wir kommen durch Gitzaucourt, Valenciennes, Rapsécourt, Soupière, Evaulx. Rünze Rünze, dann weiter über Noire Lieu nach St. Marc sur le mont. Hier Rüst. Es merkwürdig ist ein schönes Lagerplatz. Der unsere Lagerplatz trifft ist R. Geyer (Häufelstein) Auf dem Berg zum Lichte, wo in Hellingung liegt, sah ich, sein das R R 118 Kapsmannwilling. 14. Sept.

6. Sept. 14.

Es war sehr schön und ich war sehr froh sein von dem süßesten Lande. Wir waren sehr schön und sehr. Unterwegs sahen wir viele große Feigenbäume von den Pfirsichen Bäume, eine große Kastanienallee weiter von uns vorbei. Der Troil führt uns zu dem Ort. Auf dem zu den schönsten Tälern abzuweichen. Kleiner Ort - Künig. Wir waren bei dem Hofe sehr schön und sehr. Alle Häuser waren braun. Wir kommen durch Reigny, das unsere Kapsmannwilling fortan und das ganz abgebrannt war bis auf die Kirche, nach Brabant, le roi. Zu der jungen ^{Kunst} führt Luygry und Ort. vorbei. Wir hatten große Wälder. Die Wälder sind im Lichte.

7. Sept. 14.

Nun früh nimmt das Gefeß seinen Aufbruch.
Diesen Gefeßzügen sollen vorerst nur sechs sein,
in der 5. Comp. unser eine junge Leutnantin. Im
Vorfeld liegen französische Wundärzte und Gefeß-
zeug. Der Hauptmann führt ab im Vorfeld zu
zu kommen. Große Komik unter den neuen La-
naufrern. Mir ist man in einem Jahr meine
Ermahnungspole und Kugeln mit der Fackel von
Kugeln gestohlen. Mir ist man mit der Fackel
mit, da es mir letzten Gelingenen kommt und
früher das Licht. Mir ist man mit der Fackel
Fackel in gefährlicher Stellung, da das junge Fackel
ringt im von Gefeßzeugen mitgenommen. Fackel
dann ist mir ein Mann mitgenommen worden in
Zug von Zivilisten beim Dampfbohrer. So sieht,
das 21. Corps bei uns zur Hilfe gekommen. Man
versteht für die Haupt einen Vorfeldzug anfang
des Fackels, da wir nun mitnehmen, einige
Kugeln ist.

8. Sept. 14.

Nun sehr früh früh von uns nach dem Gefeß-
und Gefeßzeug. Licht, um 6 Uhr morgens, einige
mit bei uns eine mühsame Kugeln von, da
das junge Fackel aufsteht und mir mit Lagen
des Haupt mitführt. Der Fackel, der für Fackel
Wundärzte lässt, soll uns Fackel und werden

13
zuwinkte gesessenen warteten, er hell 5 Körge
stark hin.

9. Sept. 14.

In der Frühlingszeit der Körge winterlich
zusammen und drückt der ganzen Körge-
mittlung. Er spricht das freundliche Lächeln von
Hörten vorzuziehen. Wenn spricht davon, daß
der Lärm nicht schlafen sei, und daß es ein
große Gefährdung besorgte. — Dieser war
in der Wohnung des Herrn von Kaufmann
völlig unbekannt als gut und vollendet. Wir sah-
ten mit dem Herrn kein Klitzchen, was wir
als ein sehr als ein Körgeaufreger fütten
mit süßen Körnern. Mit diesen lebten wir zu-
sammen als Kölligen zusammen. Von jetzt als
stellt er uns als Horgestyl vor sie für und be-
stimmt jedem einen Platz. Mein Platz ist
Kienzebach und Oppenrad bei Gießen. Unter der
Körgeaufreger sind nicht Lärm, was allem
Gef. zusammen und Lärm und die Körgeaufreger. Erst,
Müß, Lärm, Rhythmus, Hört, Hört. Vor dem Jahr
des Horgestyls und von Oben. Ich muß ich nicht als off
s. Auch die Horgestyl kontrollieren!

10. Sept. 14

Es regnet, das Feld ist sehr mühsam. Ein
Teil der Lärm, die wir erwarten, soll bereits

verkauften sein. So unterhält sich trotz
des Regens ein sehr lebhaftes Leben. Ein
Mann bringt eine verzierte Gedenk-
glocke mit, und wirft sie lustig durch
Spiel, fliegen die Gedenken in der Luft
hin. Wir sehen mehrere unserer Bekand-
ten auf dem Platz in der Mitte des Lagers.
und kommen nach Teller aus, das ganz
unvergleichlich ist. Man sieht nur einen Tisch
mit Küben und Kuchentorten zum Essen.
Einzelne von den Gedenken. Die über
fliegen und gefesselt sind.

11. Sept. 14.

Einige Freigedanken werden mit dem Gedenken
zurück gegeben und geben für die zurück,
aber die Person. Die ist sehr gut mit
Hilfsstoffen. Die (Worte), die ich für einen
Laden und der die Gedenken der Bekandten.
Ockel zurück will, und ist ein in der Mitte zu
geben, die unter der Hauptglocke sehr stark sind. Das ist
sehr gut, unvergleichlich, für die die besten
Freigedanken. Wir haben Küben und 1/2 Freigedanken
Blumenkohl gefunden & können von der Küche. Die von
Freigedanken, die Gedenken geben, aber in der Mitte
sind die Läden. Die sind von der Bekandten. Die sind sehr
von der Bekandten. Die sind sehr stark und geben zu
unserer Bekandten, die sehr stark sind. Die sind
von der Bekandten und sind sehr stark. Die sind
in der Mitte zu unsern Bekandten. Die sind sehr stark.

weirten wir Weinbar von der Feind. Ost. yafan. unter
 von der weirten wir von ihr bepfaffen. Wir rüde in
 Ofulugg zürück von allen Richtungen von dem Feind war-
 folgt der zum Ofulugg sehr viel Leuchtyingewer wofffist. Die
 weirten wir von allen Seiten mit, bis wir von Abend von einem
 Dolchmesser fallen. Der Herr, Kutter und verfortanden
 Rayon. Zeitweise haben, Zeitweise liegen unter einem
 kleinen Zelt der Weirspieß, der aber verfortanden Kaufmann
 und Off. Arzt Meyer für sich fast ganz in der Feind waren
 bringen wir für eine sehr kleine Kraft zu. Auf der Straße zu
 wird yafan Kolumen. Um 2 Uhr brachen wir auf.

12. Tag 14.

Hierher haben wir von der Feind. Es kommen ab
 und Hufe zu Ofuluggen zu einem Dolchmesser. Auf einem
 weirten Rickenwof Kraft in der Feind. Ost. von 3. Luch. d. Lang
 mit einem Luch und sehr mit von Luch out, vor wir einen
 Hufe abgeben. Der weir der Luch bekommt dass sich die Feind
 zu Ofulugg zürückgeht. Es hier weirten bei einem Luch. Auf
 dem weirtenwof kommen wir durch Luch out, Chatche mit
 Giver, vor wir mit in der Feindwof freundlich einrichten. Für
 sich ist eine gepackte Kiste und mehrere Ofuluggenwof.
 Himmelfahrt gut, von Abend werden wir ein sehr hübsches Essen.

13. Tag 14.

Aufbruch um 4 Uhr parallel der Straße da wir unser
 Kutterwof benutzt haben. Am Ende ging für die 6. Kom-
 munität der in der Feind mit einem Luch und die
 3 Kommandanten ab, um das weirtenwof von H. Menchault
 zu bringen. H. M. von der weirtenwof aber von ihm sehr ge-
 wümt. Kommt von der Feind mit einem sehr hübschen. Die Feind
 von der weirtenwof sehr zürückgepunkt. Kraft
 bei einem Tage weirten wir, weirten ist ein großer in einem
 Ofulugg ein Kutter und ein yafan. Für die yafan fette.
 Richtig über Neville au port von Kienne la ville.

Aufklärung: Wir gingen zurück, obwohl wir an der
Morgenpazifikstrecke die wir längs unserer Dör-
marche des 13. Corps aufgeführt hatten. Wir wissen auf
die Höhe der neuen unterirdischen Stollen zurück und
wissen dann weiter vor. Wie ist bereits eingestiegen
— Dann spricht man davon, dass wir unser Aufgebot in
Strecken sind zurück zu setzen, gelöst setzen und um
eine weitere Aufgebot bekümmern, vornehmlich zur Aufgebot
in Belgien. Es wird bekannt, dass unser Corps gestern 1300
Mann gefangen und 68 Gefangene erobert hat (nach über mich
nimmt.) Mauberge ist gefüllt mit 4000 Mann und 400
Pferden. Gefangene der Bayern sind Münster und Dienst an
unseren Tag an. Einfließen des Ost. = in den Gefangenen. Auf
in der Fall gut haben. Die französischen Kanoniere
haben uns gegenüber.

16. Sept. 14.

Der Kommandeur ist gestern gegen weiter vor wachend in der
Nacht der Nacht gewiss fort. Es regnet. Es fließt von der
unser, als ob wir von der Front zurück gedrängt hätten, mit-
tels der wir 2 1/2 Uhr erst auf. geschlossen zurück. Um 3 Uhr
wissen wir auf dem Wege nach Ost. ab. Große Anzahl von
kleinen Truppen, die unregelmäßig verfahren, 168 fort 4
Gefangene erobert. Wir haben von Abend wieder von der Front
zurück und übermachten mit einem Loden. Am Nach-
mittag kamen 2 Komp. von 67. Inf. 168 an, von Abend über
den wir ein Signal, das ist regimiert fort. Die Truppen befehl-
ten die Stellung ein.

18. Sept. 14.

In der Frontstrecke sind. Gefangene und Gefangene
des 13. Corps erobert, während wir die Frontstrecke zurück
Lücke von uns fort auf der 13. Corps eingestiegen mit 100
Gefangenen.

19. Sept. 14

20. Febr. 14.

Obstortory! Der Himmel ist nun Morgen und ganz
klar besüßet sich über bult mairter. Meine Küzer bringe
mir ein Holzknüttel zum Obstortory. Wir liegen
auf dem oberen Hübeln eines kleinen Hübeln, tricken
hin, Buchacker (Kärcher) und id. Früchte pflegt grob, Rüben
zu sein, als wenn man das so Turtortory ist. Die Turtortory
pflegt Früchte sein, einigen Turtortory zum roten Miel sein,
der und grobte Stück unter Färbung für die. Wir
pflegen Turtortory, leben Turtortory Turtortory und Turtortory
zu Licht bringen von Zeit zu Zeit und Turtortory sehr
Puffer. Turtortory Turtortory nicht Stück ein unter abgeleitet.
Wir gehen Turtortory und Coudé zu Turtortory.

21. Expt. 14. (76)

Am Morgen war das bläuliche, klare Himmel, das
Wasser bläut sich am ganzen Tag. Die Hitze ist nun
nicht mehr. Ich bin nun in der Mitte bei der Kugel, so daß
man sieht, die Vorurtheile sind seit gestern mit
sich genommen. Am 4 1/2 Uhr sind wir wieder auf
unsern alten Platz, der unser Kopf, ein neues Verbleib.
Die Uebungen haben wieder ein Zimmer, zu dem man
auf einer Leiter von unten kommt.

22. Fig 4. 14.

Die Kiste ist kalt, da wir nicht immer nur auf
Haut liegen. Wir verwenden Insectenköpfe (Linsensamen
13. Körge. Es wird bekundet gegeben daß das 13. Körge, das
nicht folgen kann. Derweilen geht es sehr gut, außer 18.
nachfolgend bleibt, daß wir gegen diese etwas
vorhanden können. (In Wirklichkeit nicht mehr 21. des. da
mit einer das 13. Körge zu einem gezogen und nicht (25.
Die) können derweil zum 13. nicht kommen (Jahre 1895).
Neben uns steht schon das, da der gegen die Zeit.

23. Regt. 14.

Die Kluft wurde kelt von Morgan lang tief. Winter
hiesse Sattar. Von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr schlugen einige Gewitter
und Regengüsse ein. Die Korkkautschuker sind die letzte
Leute von dort. Die Pfingstglocken über unsere Lüne
Markt über der Straße nach Binarville. Fühlt dort ein
Maltoniker sehr Aufsehen zu haben ist, wird er von Ort.
besuchen. Im Aufbruch sind selbst eine Menge der Gefelle wegen
Zinnverwandtschaft abgegeben wird.

24. Sept. 14.

Ersterer hatte über k. l. Lirke provok. Opuscul und
Gefühlsführ. über Mithras geht Off. - Anz. d. Mejer mit

Dem Hrn. Kommand und den Herren von Lervon
frühhilf von hier. Ich folge mit einigen Kompanien.
Die Kräfte des Hrn. Kommand sind sehr gering. Das Land
wird flacher, die Jagd am Rand des Hogenmorsens-
des scheint fruchtbarer zu sein. Lichte von uns festiges
Opfer und Opfergaben. Die Feinde von der Insel stark
eingegraben haben wollen nicht weichen. Unser Trüben
haben eine Angriffsflotte der Flotte. Der Lervon des
früher in der Linie liegt und von ihm mir wohl
früherreich vollenbringende Flotte befehligt, fast, soll unbedingt
eingegriffen werden. Obgleich festiges Opfer. Die von
binnen in einer Stelle sehr viele Dornenbäume, die nicht
sehr vorwärts kommen. Das ist, sehr kleiner Opfer.
Der Flotte von mir in der Lage, als ich, werden ich sehr
leicht vollen bringen und sich sehr bewegen wollen. Die
guten Speisen von uns vollen und Opfern und sehr guten
Speisen über und haben uns ein. 116 fort sehr sehr
Der Flotte, frühlich die 4. Komp. mit Fortz von
verfugungen von hier. Unser Lichte liegen vollen-
reich von Opfern vollen und von Opfern vollen-
reichen für den vollen der Flotte. Unser Flotte. fort sehr
mitgebracht, vollen die fainel. Vollen der Flotte vollen
fort, vollen unser Flotte über fainel Opfer vollen. Die
forten können sehr. 370 Mann fort vollen der Flotte.
vollen.

25. Sept. 14.

Ich habe erfahren, daß Sie am 11. d. d. gestorben sind.
König der allmächtige Herr ist. Zuflucht fliegen.
Der Mitternacht winter Sonnenlicht, die ganze Nacht
war und für uns glücklich war. (Im Winter ist
J. Lott - Vindal. von.) In einem Ofen der die
Art. eine ganze Kinderstube zufließen lassen
sollte, ist es ein Kind, das wir finden, als
wenn wir eine große Kugel in der Hand
haben mit Off. Arzt Dr. Meier eine große Dille
stehen müssen.

Der Löwenring ist in Altdorf. Es ist zuversichtlich ab-
hing, wenn nicht vorher einen Stinger. Verschieden kann
auch die Art. nicht genau wissen. Mittleres wird so
fallen, wenn erst durch den anderen Stellen ersten
Kürschner. Kurz insoweit Gefüßten kommt man,
weshalb wir auch zuvor die zuversicht gebildeten
Leute bis auf die beiden letzten Tönen nach Aufz. gestrichelt
sind, kein Mißverständnis. Die letzten müssen in unser
Kunde, die wir seit dem letzten Tönen besuchten, wenn es
hinter Zeitungen. Oftmals sollten wir Gegenüber, so
frühe mittlere Töne, frühe aber nicht eine Seite.

29. Sept. 14.

Um 9 Uhr fällt sich der Himmel mit. Der Tag ver-
läßt sich der weichen. Der Abend geht in mit 8 Uhr
den zum Nacht. Mein Licht. liegt in Lervon. Um 9 Uhr
wird es in die Tischengewebe ab, ist noch nicht
beschwichtigt und bleibt in einem Keller mit
meinen Leuten zuversicht.

30. Sept. 14.

Um 9 Uhr kommen in zum Licht, das wir 3 Stunden
früher. Um 10 Uhr Versammlung. Unsere Leute für-
ben sich tief eingebüßelt, zum Teil einzeln und die
Leute mit Reiter beiseite. Die Licht. 168 liegt neben
uns, in der 5. Reihe. traffe in Peter Th., Königstrie-
williger. Es war noch nicht der Himmel gekommen. Gegen
Abend, zur Zeit, in der die Töne zuversicht
sind, eine unrichtige Lufthaltung. Die Gefüße gehen
über uns weg. Versuchen einen Brief von Gefüße. Um
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Abklärung.

1. Okt. 14.

18

Wien Hofkanzler Fey. Ich warde briefwechsel mit 5 Mann
in Servon einen vortrefflichen Vortragsplatz zu erwel-
ten. Wir hatten für uns wenige Verläufe, alle mit der
4. Komp., die zuerst mit freiwilligen besetzt. Ich setze sie
während demutigen fester dann von Kurgnallkämpfen
großartigen Gutes. Am Abend kommen 830 die mit uns
dem Keller ferner voran. Wir schlafen im Guts.

2. Okt. 14.

Wir führen durch eine kühnliche, daß St. Thomas vor uns
seine Tüchtigkeit hat ist. Es ist vortrefflich viefzig und
stille, wir sind 1 Uhr hatten einige Kurgnall in die
zartförmigen Gärten, war ich eine kühnliche Kurgnallkäm-
pfe fests. Am Mitttag kommen einige Komten und
1 Mann einher, dessen Tüchtigkeit vortrefflich von einem
dem - Kurgnallkämpfe kommt. Von uns waren fests 3 Fests-
kämpfe beim Kurgnall, ich in Servon für die neuen fests
zuerst in L. m. a. b. 3 Fests von Kurgnall vollen gefolgt
sein, durch Kurgnallkämpfe Mann vortrefflich den Fests von
Kurgnall 2 kühnliche Kurgnall fests 3 fests. Kurgnallkämpfe
nicht. Kaiser und Kurgnall fests in Aulz, 1 Kurgnall
von fests.

3. Okt. 14.

Der Kavalier fällt tief gegen Mittag mit, um 2 Uhr be-
ginnst Kurgnall Kurgnall. Die Kurgnall vollen von Servon
vortrefflich, ich vortrefflich von Abend zum Kurgnall. Das 1. Lott.
Licht fests einem Lott, das man in Gärten, in die ich
durch einen Lottförmigen Kurgnall über den Lottförmigen fests
vortrefflich. Die Gärten fests von einem Kurgnall, die vortrefflich von Servon fests.
Auf dem Lott fests u. vortrefflich liegen vortrefflich Lottförmigen.
Die fests. Lottförmigen fests von einem Kurgnall, 400 m. vortrefflich.

sowr dan sie sollt 100 Rota Krüthfen in Raife
fingelugt haben. Döbult sich immer von uns yowte
müßstells, füllt überan ein Rißß.

4 Okt. 14.

Ofen bei Fey mit meinem Wopark fister dan Lutz
weitzer freiwillig zum Raif. sow. Auf allen Lufen
liegen Krüthfen Luten. 2 Muffenungsmasfen yafen in
dan Ofen und pfaffen sich ein, wobei die yunge Köpfe
(7.) krüthfaffen, damit die M. G. nicht saroben. Die M.
fey einige Dultwasser in dan Ofen der 168er. Die
Kinnisse, die von vorfargungem Abend mit fureyge
noten in Helling zu uns yekommen saroben konn-
en nicht robiten, der der Mund fall pfien. Die Abend
abgalt. Lief von Ofen. Ich fere, daß fritz Nos Th. in
Ofen yafoben sein toll.

5. Okt. 14.

Auf imfamen Gröbden in Leron mit dan Hovfden
und mit dan Rißß, der friter friter friter kann
von Wikanoris fgrugallküpfen rüffafen. Lufte zur
Lufte von auf Lutz, um Lebendmittel Zignoren imfamen
Zufufaster einen finkfingung yabüfen zu folan. Die
Abend beim Kinnisse (!) im friter friter friter.
Lufte ist der rote Fey, ^{zug von} nicht von Leron yafaffen
nicht. Wifere der Mörfer zupffen sich und d. m.
a. b. follen yafaffen mit 7 Rißß eine fater. Luffen
zupffen yafaffen haben.

6. Okt. 14.

Ofenung rüffig, fiter mangelte Kinnisse. Mit
fickenstein und Schuld, der mangelte ist, wobei ich
nicht im fiter fiter, der von yafaffen ist. Abend
Lufte ist mit Mörferfater einen Luffen v. fater. Blumes

und einige Leute erhalten das nämliche Kreuz, wenn
Major für die Rettung der Türken am 28. Aug. Livko'stischen
Infanterieregiment einige Gefolge pflegen in Seron ein,
wobei es Wasserwerke gibt. Es ist sehr angenehm. Es sind
seine 9. Kompanie wieder gebildet. Freye mich, mit meinem
Loz in der Div. - Abteilung einzutreten mit dem Gefolge
als Führer einzutreten. Meine Gefolge wird zurück gelassen
für meine Abzehrung.

7. Okt. 14.

Früh kommt die Meldung, daß unser Visirien abge-
läßt und nach Lille zur Legation kommt. Der König von
Sion auf unser Tisch eingekauft 700 von dem König.
Am Abend ganze Ablösung. Wir sitzen in Seron ~~wo~~ bei
nach La mare au bœuf, wo ich ein bekanntes Geschäft über
meine kleinen Hühner pflege. Unter dieser Arbeit ist in
in Kiste mit eingekauft 80 Hühner. In der Nacht ist es sehr
kalt, am Morgen leicht Wind.

8. Okt. 14.

Wir unterzeichnen über Condé nach Challenge, wo
wir eingeladen werden sollen. Der Lehnsworter klagt
nicht, wir bleiben sehr über Nacht. Am Abend ~~ein~~ ^{ein}
zwischen Kopf und Kopf. Die Leute sitzen bei den Türen
wie eine Fierstenebene mit Hühnern. Man erzählt sich,
Auktoren sei mit 72 000 Mark gefallen (wovon wir wissen
Morgen vermutlich nicht.)

9. Okt. 14.

Abschied um 2 Uhr. Meiniges Gefolge, mit meinem wieder
kleinen Lehn! Wir mit Kärner und 3 Fährten in ei-
nem Abteil. II. Klasse. Wir fahren durch Vörsen Gegend

Auf den Haupten Rüstern mit Besatzung - weiß - rothen Hüf-
 schen, mit dem Aufsatze der Lärstämme; alles Lärst.!
 Die fassen diese Fouzies und Attigny sind sehr ge-
 nußreich. Gegenüber sind die, die, gegen die Hüf-
 schen, ist es kein König. Die kommen diese Mohr-
 von Mezier - Charleville, dem Jungstamm der Rüst-
 Hingelung mit dem Aufsatze. Die fassen mit
 Herson, der wir den "König" ausgelegt werden.
 Auf der Hüf sind einige sehr große Lärst. In Herson
 sind einige sehr große Hüf.

10. Okt. 14.

Die meisten fassen diese Herson. Die fassen von der
 Haupten sind sehr große Lärst. Die fassen Lärst. (Herson)!
 In Lärst (Herson?) der wird nicht das Lärst. nicht einige
 Lärst. Die mit Rüstern sind 2 Off. - Herson. nicht in
 einem Okt. II. Okt. Die fassen bis Valenciennes. In dem
 Herson Anzin werden wir in einem Herson unter-
 bracht. Die Lärst. Herson die Lärst. unterbrachten Herson sind.

11. Okt. 14.

Die fassen die in Lärst. In der Herson
 Herson. Die fassen Herson mit dem Lärst.
 Lärst. die in Lärst. wollen, und zeigen sich sehr fröh-
 lich. Die mit ein Zimmer in einem Herson. Die fassen
 nicht ein Lärst mit Lärst. Zeit. Mittagessen: Rüst, Herson,
 fassen Lärst mit Lärst. und Lärst. Gebirg, Herson,
 Herson mit Lärst. Abend: fassen, Lärst. Lärst mit fassen
 Lärst. Lärst. Herson mit Herson. Die fassen mit
 Lärst. Die fassen Herson. kommt fassen in Herson,
 die Lärst. werden von fassen, ist sehr einige,
 die von der fassen fassen.

12. Oks. 14.

Auf dem Königsmarsch wollten Fröckenstein und ich
 nach Valenciennes gehen, da gibt es Altkronen. Wir sind
 kam mit uns kommen nach St. Amand immer hinf
 um Markt von 10 000 Finnen. Die Könige! Hier
 gewöhnen sich auf die bei der Familie eines Königs, der
 wird im Feld sein. Die Finnen verbleibt fast nur den König der
 Finnen und nicht, die Finnen füttern 6 Million
 von dem Louis, darunter viele Engländer, Türken, un-
 gegessene Holänder u. andere, die Küsten sind schon vor
 fast und weit in der Welt. Das füttert sie alles mit
 offiziellen Lärmen gegeben.

13. Oct. 14

Die Challenge ist in Herbours & Kaufmann heute
zum ersten Mal. Abstrakten um 8 1/2 Uhr. Wir mussten
12 km und kommen in Opirotin, in selbst in einer
Hofst. so früh um zu gehen. Das Land wird flacher
die Gegenwart wird. Die Leute sind in der selben
Gebiet wie unter zu gehen. Wir finden noch sehr
Hofst. sehr viele Hindernisse. Für die kleine
Kommen. Viele nicht mehr Leute kommen die
Hofst.

14. Oct. 14

Schon früh früh vom Kantonstheater. Aufbruch zum St. Hs.
Wir kommen durch einige Dörfer und Vorstädte von
Lille. Nichts Neues. Frühzeitig Sonnen und Kinder haben
an der Hand. Wir kommen an einem Ort vorbei, wo
Boudres wohnt, von Lille. Öffentlicher mit Vergnügen. Wie
die Fahrt auf der nächsten Station. Die Fahrt ist sehr
zu sein. Ein sehr fröhlicher und mit Frischen zum Ende
verpackt. Einmal bleibt beim 2., während der Fahrt zum III. und
dann zum Öffentlichen!

15. Okt. 14.

Von 5 1/2 Uhr Abbruch, so ist hier und herum, bis zu
nach 2 Tagen über Pflaster. Das sind die letzten
Lagerung im 1. Lull. (Lula und Transport & offener) von
10 Uhr setzen wir in einem Gefäß Range porte. Hier sind in
der Aufbruchzeit voran die Kugel. angestrichelt. Wenn
sagt, daß möglich, ^{grün} der vor mir sei, hier sind
noch in der belagerten bei Comines. Die Gefälle, haben hier
sich zu. Keine Gefahr wird dir sein. Vor uns ein
Fluß, La Lye, das die Grenze bildet. Links brand in
der, nach links Comines.

16. Okt. 14.

Krieg, ruhig. Hier beim Lull., das in Gärten auf dem
einen Ufer liegt. Mein Gewehr ist eine große Schießkeule
von Holz. Vor ist, den Feind anzugehen, liegt ein großer
Lackstein, in der H.G. eingebaut sind. Mithras
eine Kanne und ein Gefäß. Potpourri, die
über den Fluß setzen können und angestrichelt. Ruten
in der Feind, unter solen wird der Feind
und Lull. Am Abend Abbruch.

17. Okt. 14.

Von 9 Uhr Rasenstück, dann setzen wir vor dem
Küchen. Auf dem Mithras sind die Köpfe
und in in dem Feind vor es über mir. Auf der Feind,
und unterfallen uns mit der Lull. Von 5 Uhr löst
in Trümmern ab. Hier setzen wir einen Stein =
Lull. und ab, von vor mir. Auf der Feind, setzen
Kanne. Mithras des Tages wird zeitweise Kanne
sich von der Feind. Ein Lull. nach von Comines
brand. Mithras setzen Kanne.

18. Okt. 14.

21

Vormittags! Hierauf war der Kurfürst der 3. Kurfürst. (Lieber
Herr) bei den Herren und Offiz. - Hellen. Tingen, da lüßten die
Offiziere mit dem verordneten Ufer die Fregatten fahren
sich anzusehen wie sie bei Lervon, wie haben wir bei
den Kurfürsten fester und. Die Kurfürsten sind weit und
sichend zu gehen. Und weiter wird klar der Kurfürsten
Tun und fürstigen. Hiermit wird einer Fähr über den
Fluß, der die Gärten der Lufte ist.

19. Okt. 14.

Die verordnete von Kurfürsten abgelaufen, von der eine
junge Visitation fester und. Hier haben wir 8 Uhr
mit und kommen durch Altes (2) der Fähr immer noch
Kurfürsten, die sich für gut zu machen. Offiziere soll
sich von ihr zu kommen sein. Die kommen in eine
Kurt verordnet von Lill, von St. André und verfahren
bei einem Offizier. Um 8 1/2 Uhr abend Altes, wie rück
kan weiter gehen der fester der Kurfürsten und logieren
zu 3, Habungs Kypke-Zuschardt, Frikenstein & ich, in einem
Fähr, um das.

20. Okt. 14.

Es geht fort weiter, wie kommen nach Lonne. Die
Kurfürsten von Altes und wie der Fähr wollten wir
einen Habungsplatz wissen. Der Platz war nicht
hier, der fester gehen wir 100 m nach ~~hier~~ weiter in eine
Fähr Villa mit großen Gärten. Die Lill tranken
viel Wein. Der eine fester Offizier, der kommen die 2 wohnen
möglichst zu gehen. Die sind glücklich und
gut zu gehen. Um 4 Uhr werden wir ins wasser
von ab, nach Capingham und logieren den Fähr. Die
Kurfürsten haben fester Kurfürst zu betreten. Die

müssen über seine Takt verfahren die Feindlichen
in sehr gut mitgebrachten Disziplinieren werden sitzen und
sich sehr festwirkend verhalten. Trotzdem haben
wir weiter Erfolg, über viele kleine Details. Von
Sind nicht immer gut. Die sind zweifelhaft
den Feinden selbst sehr gefährlich. Die Menschen
sind dann sehr leicht von einem guten Geist haben zu
wissen, wie vorher sich der Feind verhalten wird.

21. Okt. 14.

Sich verhalten im Disziplin bis 5 Uhr, da soll die
Feind. - König. die letzten ab. Trotzdem ist es viel
das blühende Haus von $\frac{1}{2}6 - \frac{1}{2}8$ Uhr. Eine Disziplin
wird es in einem kleinen Bereich, den wir der vor-
wärtigen König. Disziplin von Feind gegeben
sollte. Die Feindlichen gehen zurück, die Feinde fin-
den das Disziplin und haben sich ganz zusammen.
Die Feinde sind die erste Kraft. Die sind ab u.
kommen von Emeliers von Disziplinieren werden,
die sind von Feindlichen Disziplinieren werden. Die sind
nicht immer übermäßig unter Disziplin. Die sind ganz
zusammen, die Disziplinieren sind sehr viel! Die Fein-
den bilden einen Feindlichen, mitten in der Disziplin.
Sind viele Disziplinieren, alle sind überfüllt mit
Feinden und Feinden. $\frac{1}{4}$ Feinde sind in La Tala
wird sie sehr und Disziplinieren sind in einem Jahr
ein. Die sind es die erste Kraft in Disziplin!

22. Okt. 14.

Sich in der Disziplin sind Disziplinieren und sitzen in Dis-
ziplinieren von 3-4 Uhr in einem Disziplinieren Disziplin.
Die Disziplinieren sind die Disziplinieren in Disziplin ab-
gefallen. Die sind es die erste Kraft, die sind Disziplinieren

22
Kiste haben unsere Königreichen Fuß gefasst. Und
uns vom Gornstein flühen. Und 1/2 1 Uhr Tischnach
sorgal, Buchacker und ein Konstantinbürger waren
wunderlich. Weil man nicht ab können beim Luth.
sain, dass unsern ganzes Blut mit 1 Kistholz und 4 Mann
auf die Kiste nach ihm. Unfall des Tm. - Kistholz, der nicht
zurück bringen. Auf gefasstenen May sind die Kiste
nicht zurück zu sehen, um einen Aufschreibeschein zu
bei kommen wir unsern zum Luth. - Kiste, fürsten.
Lassner, der uns einen roten rufen Tag in Christ
stellt.

23. OKA. 14

Um 1 Uhr befielen wir uns in einer
Jolla. Morgens war im Vorkalm noch
ein wenig Luftverfröhtung und Köpfe
der Fingerringe in der Höhe gelockt. Ein Jon-
nabe zerbrach 10 m von uns auf
einem Aufsteiger. Fastiges Gefährten der
von uns vergriffen sind. Ein 7. König
voll fruchtbarer große Dackel haben,
früherem Küllern voll 10 m von dem
Gärtlichen Ritzung haben hat liegen. (In
Wirklichkeit kann es mit mehreren Leuten
in der richtigen Form und in der richtigen
Form Kopf wieder zurück) Dackel bei
Ranzauflage und sehr Gelaynsid, die die
König von dem - dem Gefährten zu beauf-
ten.

Am 11 Uhr ab haben wir im Schutz-
haus, das in unser Hofe auf der linken
Seite steht. Einige im Hofe auf der
Rechten, auf dem ersten der Kesselsteinen
Zingaler Messinggeschloßer vorgebracht
sind. Dort war das Haus zu sehen. Habe-
nicht nur das Mgt. 168 und das auf zu
sein. Sofort schickte eine Person von einer
Person an der linken Mauer der ersten
und eine und wirft das ganze Grundstück
über und weg. Die ersten und gehen die
ersten Mauer, setzen wir das Versteck
auf und kommen. Die ersten sind der Hof
und das Tor der ersten ersten Haus, die be-
tragen und das Haus wieder durch eine
2. Person. Es gibt so einige Leute, die
da von der ersten der Mgt. Die ersten weiter
ersten der ersten, was die 2 ersten
in der ersten gehen. Vorher haben wir alle
Hausleute, die wir bei der ersten Hof auf
uns zurück bringen konnten und der drei-
nen ersten gehen und bringen sie weg.
Von der ersten bringen sie mit den - Versteck. Sattler
sind. Erste und bricht der Hof zusammen,
alles steht in Flammen. 2 Tage nachher
ab und einige Häuser von mir. Auf der ersten

links neben uns brummt. Auf dem Weg dort
 hin wird Lärmen. Habenicht laufe vorwärts.
 Unter einem Aufwärtsschritt finden wir
 einen Kuchentopf. Am Abend geht es mit
 einem Lärmen über den Tischboden zum
 Tisch, wobei sich zurück gewandt und dabei
 in einem kleinen Ofen links vor der Lärmen-
 unterführung. Die Pfeifen auf dem Tisch
 zurück, die zum Teil der ganzen Zeit über
 20 m vor dem Tisch gelegen hatten die ganze
 Nacht über soll die Pfeifen von. Auf Lärmen-
 Kugeln und Pfeifen sind in Tätigkeit, von
 der Seite sind es ein die Pfeifen fassig
 abstrahlend und

24. Okt. 14

Am Morgen bräutet sich der Kuchentopf. Die Zeit
 war es überfüllt und rüfend, die Kugeln
 fließen weniger häufig von dem Tisch vor
 bei. Was merkt, daß das auf ist. Trotz der
 Gefahr haben wir uns für in einem kleinen
 Zimmer. Abwärts können wir von
~~von~~ für uns beginnen zurück bringen. Lärmen
 merkt weiter bekanntes häufiges Laut-
 wachzungen. Die Kugeln sind in einem

sich fester wieder eingegraben. Man muß
an Gräben neben Gräben springen und vom
ungetreuten, im Glauben verweilt zu kommen,
man. In einer gewissen Entfernung sind
im 2. Längengraden vergraben, stellenweise
70 m vor dem feindlichen. Ein mögliches Fort
heißt Frey und steht in großer Entfernung an
unserem Fuß vorbei, wobei es schon vor-
sichtige Anordnungen gegeben hat.

26. Okt. 14.

Der Feind geht zurück. 2 Vorposten sind schon
von den Russen gefangen worden. Die
in Konstantinopel haben schon um 11 Uhr Ber.
meldet, fester die angestrichenen Gräben. Unser
Kampf soll nur noch 560 Mann züßten (Ver-
sicherung 3300 + Verluste). In den Gräben sollen
Schützengraben verlaufen. 1500 m vor unserm
ersten Gräben springt sich der I. Schl. wieder
an. Alle Kriegsmittel haben sich gesammelt.
Unser Lütz hat sich sehr bemüht, der
Kriegskommunikation nicht über den Dreck in
seinem Kampf. (Major von Westenhagen, unser
"Hüter" und "Kriegsgeld".)

27. Okt. 14.

Der Tag war sehr kalt, sehr windig
im Jura, in der Höhe mit einer Wolkendecke, als
dunkel bewölkt in einer gelben. Die Luft ist so
wieder ziemlich kühl. Unter der Luft sehr kalte
Lufte, mit einem kühlen in der Mitternacht
besteht. Früher war die Temperatur wieder
höher. Man erzählt sich, daß wir bald
wieder abgeblüht werden. Wir haben für
keinen Anstand im Land, in der Nacht
Kontingenzhaltung bezogen. Die Luft
ist sehr in der Luft von der Luft
ist sehr. Am Abend haben wir die
Lüge, die von der Luft in der Luft
kommen, ist sehr viel in der Luft
wieder best.

28. Okt. 14.

Der Tag ist sehr schön, wenn man nicht
im Oktober zu sein. Der Tag zum Beispiel
für den besten, der wir das ist. Die Luft
verändert. (Es regnet nicht mit dem Wetter.
Der: "Kunst die der Wetter, der der einen
Tagen der der einen Anstand. Es ist
Es war überaus schön & viel zum ist. Die Luft

25

savoyesförmig an. / Der Fregat verlief im späten
Morgen. Der Abend war ich noch
nicht aus dem dunklen wunden Gefäß. Welches
Fremder! Alles lag als Nacht mit einem hellen
Feld. Alles war brennend, selbst die beiden Toten, von
denen der eine schon vorher tot war, der andere
aber als phantasmagorisch ~~und~~ bei uns verstorben
war. Die Thiere lagen im Hof weit herum
vor dem Trümmerschaufeln, noch vorher der Preis
war, wurden die beiden verkauften Hühner, und
dann der Leichnam und ich gestanden. Ich
saher nunmehr zuerkennen die Fregate, eine
Lange mit ihren Kugeln in einer Kiste.

29. Okt. 14.

Obenbroschen, feinerer Holz, in der
Kunst war so sehr kult. Wir haben ein Kind
verstorben und phantasmagorisch zusammen
mit Artilleristen, Leichenmengen von
Gepfützern der 25. Artillerie. Dieser und
ist die 48. Reg. die. ungenügend, wir bil-
den mit ihr die 24. Reg. Börgo. Wir kön-
nen uns jetzt nicht bewegen, die die Fregate

vergelegt sind. Gese selbst soll nicht
von ihm hing in früher nicht vorst für
Hing in Eisen stehen und rückwärts,
dann pyramiden Aufsichtsfürsorge, der
Dachstuhl von Lufthaus mit einem
Lüftung (III. Level). Hier in der Früher
stehen im der Lüftung Räume zu be-
stehen, in einem Muffenrohr liegen hier 51
von im der Luft. Es sind keine 3 Offiz.
in händlichen Kungynen, Frühmorgen
Kühlung führt nicht. Hier Kungynen.

30. Okt. 14.

Morgen für, von Abend regnet es.
Die Luft ist nicht sehr bescheiden nicht
in ihm Ofen, und nicht sehr kalt. Es
nicht im zu Frühmorgen Lesner nicht
der Haupt von Aufsichtsfürsorge hing in
Frühmorgen von in der Aufsichtsfürsorge.
Hier ist sehr kleine Frühmorgen, in
dann die Einsparung nicht mehr, dann
es eine kleine Zeit, die über die Früh-
morgen nicht und über nicht in der
Lufthaus Kungynen. Auf Lufthaus Kungynen.

26
her fort immer Harbungsplatz für das II. L. 26
in der Höhe. Von auf dem Land zu
steigen größere Hüfen, die aber zu einem
gehörigen Punkt nur in einem Teil jetzt
verfügbaren Höhe eingestrichelt haben, die
von der feindlichen Art. Entwurf belie-
bigt werden. Ganz finden wir schon
Kühe der Horden Kunst der einigen Tieren
ein Gefäß von Kap. 25 und 26 ein
mögliches Messungswert nach, das mit
den mit der Horden mischbar ist. Von
den letzten Kühe trifft in A. H. Spate mit
Voraussetzungen, der als Gefäß in der I. Krieg.
Kunst.

31. Okt. 14.

Ziemliche Kühe, wie einzelne Kühe
kommen in einer Höhe. Entwurf
Hofmann, ein Hof in der letzten Tieren,
feindliche Horden über und. Die folgenden
Horden nach einer Horden von und.
Versetzung mit der großen Horden
ist bestimmend, die 26. und, mit der wir früher

Am 13. Okt. Körgo Bilden, soll sie auf
der Luft in der Luftschiffahrt mitgenommen
werden. Die Bilden jetzt Am 24.
Körgo mit der 48. Körgo, die mit
den jungen Rayten 221, 222, 223, 224 be-
steht. Rayte steht im Füllboden, links
steht eine starke Offspringer. Die Füll-
boden ist ganz unregelmäßig, daß es
keine Füllspitze gibt und keine Öff-
nung für den Füllboden.

1. Nov. 14

Heute Kumburgwogen. Zu früh sind wir
in die Zeit in der Kumburg, für die wir
für die Zeit auf die Füllboden mitnehmen für-
en, durch die Öffnung und Kumburg. Die
in einem unregelmäßigen Öffnung zu Kumburg
(Kumburg und Luft. Kumburg vom 1. Luft.) und
zurück zu Kumburg in der Luftschiffahrt.
Die Füllboden der Kumburg: Kumburg vom Füllboden
Kumburg, Kumburg Kumburg mit Kumburg
und Kumburg Kumburg, Kumburg. In der letzten
Kumburg Kumburg wir 2 mal Kumburg, Kumburg

Der Fettau war sehr in Menge gegeben.
Die Speisen füllten sich mehr, die Gemüths-
zustände ist ziemlich betrüblich.

2. Nov. 14.

Der Ort ist mehr oder weniger ruhig. Lirke
im Hofen Kammern. Die feiglichen
Hilfen über uns war auf einer Seite
besten. 2 Tage von gibt es keine
Post, man kauft immer, daß mehr
nach dem Mittel wird. Frickenstein
wird ersetzt zu Kap. Rayt 83, das wird
zu einer kleinen Stadt. Werden soll
mit 80000 Mann besetzt sein.

3. Nov. 14.

Lirke von uns ein feigliches Ort. Für
einer großen, viele Tufsteinen
für man mehr mehr. Der Feigteil der
feiglichen soll abgezogen sein. Flügeln
zu einer kleinen Stadt mehr mehr
in der. Die feigliche Hofen Ort. be-

heißt unter uns eine Pfainbutterin,
Pfainbutter die einzige, die sie wirklich ge-
macht haben. Den Markt werden wir
durch den Verkauf abgelaßt. Hier haben sie
den Verkauf ins Kommen in eine
Hauptstadt von Lille, St. André.

4. Nov. 14.

Am 10. U. Abbruch. Hier kommen in
unser bekanntes Gebiet nördlich von
Cannes und nördlich von uns auf einem
Feld bei Kewik. Hier sind wir in ge-
fähr 3 km vor dem Grenzfluß La Lye.
Der uns haben Lungen, dann sind wir
durch den Felder gehen. Auf dem Ge-
biet haben wir nördlich oft gemacht
mit dem Okefanten. Nördlich von Lille
ist die kleinste Rasse nördlich von
Kewik. Hier sind wir, mit dem Län-
den nördlich zu sein. Hier sind wir
durch den Felder gehen. Hier sind wir
Kewik sind wir in der Lye.

Morgens ist es trüb und regnet, von nach-
mittags spielt die Sonne. Früh sind die
großen Jagdgewölke weggegangen, be-
kommen ein Wolken aus Wittern und in ei-
nem Augenblick sind Kalksteinen und einem
Gefäß in Gießen. Die Natur für in 2.
Linie, etwas abseits links von der Kirche
nach französisch Terwig. Die sind zierlich
unter Regen und Lufte von
Lungen vorbei, von Markt, daß von
nach das sein muß. In der Höhe
ist ein Längsflügel, der ganzen Hof-
mitte für von Längen kommen. Von
von für von ein starkes kommen.

6. Nov. 14.

Früh um 5 Uhr Abbruch über den Hügel
und durch belyiff Comines in diesen Ha-
bel. Die kommen von neuen Truppen vor-
bei, alle Wunden sind voll Militär, der
ganze Traben sind nicht, als ob es von von

Esperanto war bis dahin selten. Um 9 1/2
Uhr fuhr uns einer Herrsch. Hier kamen einige
von Linsengängen war uns einfliegen. So spi-
ren freilich war uns zu sein, nach der
der Grenze sein wir Gefangen; nichts
war der Helling sein wir Gefangen sein
gaben. Um 1/2 1 Uhr wird so hell, die Körner
da wird stärker und die Finger schpi-
ren weiter. Hier haben wir Garde die. Ge-
hen wir die Linsen, wir sind Linsen.
Gegen Abend haben wir ^{Wahlkampf} ~~Wahlkampf~~ und
kommen in ein Gefäß war Ostaverne, der
von ganz überfüllt. Hier waren die Pfaf-
fen sehr reich und finden keine
von Platz, überlassen alle auf einem Lo-
ten. Mit einigen Frauen haben wir sich ein-
der Kügel geistlich.

7. Nov. 14.

In der jungen Nacht haben Linsen
sowie. Unsere Person ist. Hier ist sehr
wapp. So haben wir Gefangen von 15 cm
Kübel und sehr von 21 cm und 30 cm sein,

29
 Wenn Kugeln noch in der Luft fliegen sieht
 die Volkswölfe schon viel schrecklicher, ge-
 fährlicher Welterreignisse in der Nacht, als
 die von Vorforgungen des Abends vorhergesehen
 waren und finden ab in der Nacht. Der
 Tod liegt in einem kleinen Gräberfeld mit-
 ten im Wald hinter Ostavenne, hinter der wir
 viel von der Wölfe hören. Der Gräberfeld ist von
 dellen umgeben. Vor uns von der Wölfe sind
 wir ein zierliches Gefilde von Wölfe
 (Wölfe). In dem kleinen Gräberfeld liegen,
 außer dem Leichenfeld und im dem Nacht, der
 Felsenbrücken, Ost-Offiziere, Krieger, Ärzte,
 von 168, 83 von Krieger und im, und
 der in der Krieger. Die Wölfe sind
 manchmal bei der und der Wölfe bei
 der und der.

S. H. 14.

Wir pfaffen in einem Pfaffen Jagnerkessel
zu sein. Auf ein Leben ist mit welcher Arbeit
sichung künftigen ynfussen als für, was ein
Kunnen Militär zu sein kann liegt. Es

werden wieder einige fruchtvolle Ver-
suche gemacht, die 6 Tage im Feld ge-
liefert haben. Die Franzosen können sich wohl
ihren Clöstern nicht gut mit ihren Barbären
stehen setzen. Lieke vor uns über dem
Berg ist ein großer freier Platz, von dessen
unteren Ende das zierliche Gebäude
hinausragt. Hinter ihm führt zu beiden
Seiten der Thurm auf, so kommt ein Fül-
sen und vor dem Thurm gegenüber liegen
im Felde Trümmen. Auf dem Hügelgrunde vor
dem Thurm stehen, zum Teil durch
die Asche im Felde.

G. Nov. 14.

In der Nacht werden entzündete Hügel-
gründe gemacht, die aber nicht verwirklicht
werden. Am Morgen ist so sehr kalt, wie
unmöglich möglich. Wir haben uns mit den Bären
einen kleinen Hühnerhof errichtet und
haben sich zu dem. Es ist ein Teil
eines Offiz.-Halls. mit dem Hühnerhof
wieder einen Berg. (Der ist jetzt noch trocken)

so sollen uns wenig Sorgen machen, über unser
 Anwesen und Tische gegenüber setzen.
 Wir sitzen schon 3 Tage in einem Keller, der
 sehr mit Korkstücken gefüllt ist, zu sprechen
 mit H. Fleckenstein 168 und den Lellern von
 S. 3. Fürchte Gefährdung sollen kürzlich durch
 Kewig und Cornies geführt worden. Sie
 soll uns kürzlich auffinden worden, Ypern
 nicht dieser Marke bafsthan. Der Kurfürst
 sehr sehr eine fürstliche Korneur ein.
 Das Ray ist zur Kufe zurück. Jungst. All-
 mann wird kürzlich verlobt und steht mit
 dem Farnstort in Cornies. Es bekommen si-
 nen Löffeln zugehoren. (Wehr. Gontzen, Münster b. Gießen)

10. Nov. 14.

Man schließt ziemlich lange, damit man
 wenig von Tag macht. Dann so fast viel,
 frucht man sich so, daß man die Gefährdung
 nicht macht. Auf 12 Uhr eine fürstliche
 ein geführte Korneur, fürstliche in in-
 mittelbarer Kufe. Fürchte und Gefährdung
 gesessen durch die Luft. Die Lellern sollen

güter beschy geben, in der Disposition, be-
sonders 83, kann nicht vorkommen. In
französischer Hallung ist Kolossal stark
durch Drückergöben, Druck und Abdruck.
für den starr Markt.

11. Nov. 14.

Allyanzen großer Angriff. 116 wird vor-
gezogen, der Markt, in der fast festig ge-
brachten, wird gewonnen. Major
Schroder ^{H. G. G.} fällt, aber sein 19 jähriger Sohn,
der als Leutnant mit einigen Tugan bei seiner
Unter Offizier war, wird in der Schlacht
aufgeführt. 168 erobert ein Laster, 116
macht 250 Gefangene. Auch soll ein 2. Markt
gewonnen sein, ungefähr 2000 m können
sein. Der ganze Markt und die Silber
sind durch Drückergöben und Formieren
aufgeführt. Ein Angriff führt man in den
besonderen Laster und Laster. Die
feindliche Infanterie war durch unsere reif-
und der Abklärung überwacht und der oft Ge-
ben überwacht worden. Trotzdem gibt es viele
Wunden, wir haben alle Ecken im Markt und
(in der Drückergöben)
(und nach dem Ende eines Marktes wird einiger Off. der Drückergöben.)

12. Nov. 14.

Unwissentlich vult der Damm ins Meer hin
 von Ost, der Strom findet ins Meer und der
 Fildort, der zum Teil von ins Meer. Über die-
 nen Punkt für sein ein Teil in der heimliche
 dieser bekommen wir oft Häuser von beiden
 Seiten und schon der Ost. regelt stark. In
 Genuß der Fildort immer noch im Damm von
 ins Meer und ein. Der Fildort von
 nicht von fünf 2 Körnertrüger und
 sieht ein Fildort von Damm. Die Damm wird ins
 der Damm zu einer Fildort. Die Fildort
 über Damm auf dem Damm noch Wasserten
 noch Fildort die, der wir zu ins Meer
 100 Fildort auf einem Damm über Wasser
 so war so immer noch besser als im Keller
 in dem wir noch liegen. So sieht sehr schön
 der Damm in der Damm Fildort unter
 Fildort.

13. Nov. 14.

Der Damm wird der Damm zu einer
 Fildort und ein Fildort. So sieht 2 Fildort
 der 2. Fildort Fildort. Fildort. Die Fildort
 in ins ein Fildort, der für ein ins dem Fildort

Kaffal fuvvins yakommen first und nach
leben. Wir wuoffian von nach Co-
munes, von wir in Österreich kommen.
fo kommt jetzt zu, derunter Lichte von
40 45 und 48 Jahren! Ein yaban zu, dass sie
sich freiwillig gemeldet hätten und wir das
sicher sicher gefickt worden sein. Der yungen
Luz fort von der wüßliche Kulan, die sie
wussten first von der yewicht, sie erzählten,
dass sie so von 5 Jahren fönen.

14. Nov. 14.

4. Rüstung im Krieg! Die bei yüten Län-
den eingeworben, zusammen mit der
Feldes. Weil und Rigger von der F. Kump.
und Wetz Schrift von der F. Faltkump. Die
Linsen Riff und Linsen, die Füllen
im Jüdischen bewiten die yüten Offen zu. Die
yungen Rikata von yafellen und der
wunderbar Lichte von der unter die
wunderbar Lichte von der yegen soll yafel-
len sein, leider nicht yingewin. Gethöding
beim Rüstung. Fungen von fichte mein
Munfaprosen von St. Merchold. Rüstung
Bottan.

15. Nov. 14.

Flasche wasser, so regnet uns
pfeil durchsinnender. Rasierstunde fella
in der 9 Uhr, dann liest man Zeitungen
ist und trinkt auf vor und pflegt,
dass die großen Korken auf nicht alle der
fist. Die Wunde befallt uns alle: dass es
frisch sei. Auf die Bevölkerung spricht er-
nen, die fernerhin sind sehr freundlich
zu uns. Wenn Kriech sich wieder vorfindet
dann dürfen wir, die man bewirkt.

16. Nov. 14.

Die Künigsgemeinde von 1870
auf der Straße. Von 1-2 Uhr spielt die
Märkte von 168 von der Kirche die sehr derz.
will von Handmüttern liegt. Von 3.30 Uhr
Altenrat auf immer alten Stellung zu.
Wir kommen auf die Mary von Gelyffen
Geflügel zu. Rys. - Arzt Dr. Küppke -
Zurhardi wird ersetzt, Kurbrecht Pfeiffer von
2. Brhl. wird Kurbrecht. Er führt von Abend,
als immer Lungen auf der Straße nicht mehr
sonstige Kuren, auf Gade die zurück, ist
bleiben mit den weißen Lützen in Gopad.

17. Hers. 14.

Lefsa Gfafa zinnert mit den Leuten, die
 bei mir sind, mich Gode dieu, von dort
 zum Kayt. mich Gylschäti, links von Oka-
 verne. Gfafa ruft weiter ins Lings des Kon-
 stell. des Kayt. liegt vor dem Boot, 10 Mi-
 nuten von hier. Ich traute in einem ver-
 hältnisunwissig mit mehreren Jungs dursch
 mit einem Konstantinopeler, die alle den
 I. Lull. zugehört waren sind Alle werden
 Gfafa sind zusammen gesessen. Gfafa sind
 von Niswita über die Dörfer mit dem Lull
 und sehr ein starkes Bild vor mir. Ge-
 senkt sind Luller liegen sehr weit von
 der Zeit hier, mich eine Menge Luller.
 Als wir zu 13 im Jungs sind, führt ein Gfafa
 weiter furcht, unter mehreren Hüften
 und glückt vor der Zeit, weißt vor einem
 Konstantinopeler den Lull ab und werden
 das 2. Lull. Mir sind mich das Vorfinden
 von der Darygebalung, und bleiben für ein
 Kallan des einen festsitzend. Kopflichen Merke
 pflegen Gfafa in inner Hüfte ein.
 Vorbrucht Vogel von 168 kommt zum 2. Lull.
 und bringt den Hufschiff bei uns zu. Oka

Alles kommen die Fild-Küfer und Leber-
mittelsorten, was dann wie Brot und
verworfenen offen zu fallen.

18. Nov. 14.

Es geht in der Nacht stark gefroren. Alle
Lichter, in denen oben hängen kein Licht
mehr ist, sind zugefroren und zugefroren,
trotzdem ist es sehr kalt bei fünf. Der Mit-
tag gar kein einige Personen und Pfaffen
über unser Feuer, wir trinken uns in
den Keller. Der Abend kommt Linderker
mit 8 Mann zur Abklärung. Die
Lichter sind alle 3-4 Tage zur Nacht
früher kommen, können wir uns einen
Tag zurück sein.

19. Nov. 14.

Es fällt Schnee, der über nicht lange liegen
bleibt. Zur Kreistunde kommen fester
nach Gaspard viele Leute mit Werkzeugen und
Verordnungen und Pfaffen. Die
fester, was mit fester Chavere, kommen
feinliche Stoffe und geben zum Teil
über unsern Feuer. Jetzt kommt ein

20. Nov. 14

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

21. Nov. 14.

Kommen um 10 Uhr in Carriees an. Die
Förster, bei denen ich vorher wohnt, fragen
sich, wo sie mich wieder sehen. Ich habe
mein letztes wohnen schon seit gestern Abend
nicht. Ich bekomme ein Frühstück in einem
Kaffeehaus in der Küche und fahre dort in
kleiner Fährschiff, das früher mehr Th!
wie Ludwigsdorf einen kleinen Krieger wie den
dort geschickt sollte. Einige andere Offiziere
in der Rue ^{d'Armentiers} ~~republicaine~~ bei Oberarzt List Dr. Die
Förster von einem großen Berg über die Küste.
Lokumen eine kleine Post. Die Leute haben
von Fortschrittswissenschaften, sie wünschen
alle, bald in die Heimat zu kommen. Der
Oberarzt kommt so in einer Fährschiff. Die Fährschiff
den letzten zu kommen, obwohl sie sehr fort
jetzt. Frey Land gehen. Fortan.

22. Nov. 14

Heute wieder die Kasernen, bei der der
Verlust. Schenker gilt, während Grössmann
der letzten Verlust. über meinen Augen-
punkt ist. Bei der Kasernen sind in-
gesamt 50 Leute. Meiner Spieler wie den
den

und schreiben uns die Zeit auf
alle möglichen Weisen. Wir haben uns
einander viel Litter, die wir von Lile
haben lassen. Einige Personen fliegen
von Abend auf dem Luftschiff ein.

23. Nov. 14.

Heute ist nicht jenseits von uns das Jüng-
ste Misgeschick, daß es unter dem Tisch
zu der ersten Abkommenszeit. So kommt
sich viel Kraft von besetzten Zimmern
und Abfällen für den Winter. Einige
Kongressen, die in der Fabrik liegen,
bekommen wieder Lücken in der Kette
nach ungewollt ist. Wir hoffen, den Ge-
bütschlag von der Großherzog für seine zu
kommen. Der Abend wird verkürzt, wir
wischen nach Wäsche ab.

24. Nov. 14.

Heute wird nicht in der Kette, von
unseren Leuten von uns und nicht be-
wusst Lücken abgeben. So liegt von
unseren früheren Verbindungen von der
Hauptverkehrszeit 10 Minuten vor.

Es ist eine mühselige Arbeit mit diesen
Bienenfliegen, die wir der Jungthiere young
zuzuführen sind. Wenn keine Bienen mehr
den Kallern vorkommen, diese sind jetzt
in unseren sind jetzt Oasen. Die haben
einen schönen Herbstvortrag mit Ma-
trixen. Die sollen uns fast nur in einem
Keller sein, den wir uns schon eingerichtet
haben. Tüchtig pflügen im großen Garten
an. Johann von Helldorf wird uns der
Körbe sammeln und erfüllt die roten
gelben Körbe mit. Heute um Abend wieder
Körbe ~~eingesetzt~~ ^{eingesetzt} abgelaßt, die Körbe sind
nicht weiter von Krümmung nach Messi-
nes und Garde die.

25. Nov. 15.

Großprozugs Gebirgsberg! Zum Frühlings
Leinwand Gurtband Rufe, zum Mithras
Opfer nachtrage, Kirschkübel und ge-
wöhnliche Kirschkübel, um Kirschkübel Kirsche.
Um 5 Uhr Abendessen zur Abkühlung von Kör-
per. Heute um 5 Uhr in einem kleinen
heizbaren Zimmerchen gegenüber dem Haus
von der Straße nach Garde die, wo ich vor einigen

Ergebnis überprüfend. Im Kletter fassen
wir den Gfährten, Lärmen und Klängen,
hören das 3. Rung, Lärmen und inf. in
Hilfskürse der 3. Rung. Jetzt die mitge-
brachte, wir bekommen 2 Kletterfässer. Die
erste ist die Lär. ein Kletterfasser kommt an, ist,
ist jetzt immer mit dem Kletter und kommt
über die Öffnung der Lär von dem
beiden unteren. Die 3. Rung. liegt mit im Kletter

26. Nov. 14.

Am Morgen waren fünf Kletterer
6 Mann vorhanden, 3 getötet. Die Lär
war Hölzern. Kletterer von Lär in
Kletter, die inf. im Kletter mit der Lär,
Lär vorhanden. Die Lär war
bringen wir wieder bei Kletterer und
Hölzer Mülle und Kert. Lär mit inf.
im Kletter, 1 Mann wird getötet. Die
Lär vorhanden von Hölzer ist ein
getötet. Die Lär von Lär mit inf.
über die Lär. Kopf und Lär
kommen getötet.

27. Nov. 14.

Heute etwas Wetter. Wir trank Können
von dem guten Kannebrey, was wir sehr
wird Lutterian geben, in der Woche noch
den Pfützangroben geben und befehlen
für, das Kuster und Wäsche. Wir können
Körner können sehr kleine Drosseln
geben, wir geben sehr nur 3 für, da von
Abend von der Türitto Kury. beyschult
werden. Ein Keller brist mit, in dem die
6. Kury. als Kayserapater liegt. Es gibt nur
Lutterianen. Am Abend wird der Kay.
beyschult, wir trinken in der Stunde
gallfärst ab. Früchte. Obst, Lutterian
von 1 Luth., wird Kury von Corines
wird.

28. Nov. 14.

Liegen wieder im sauren Spiritus. Am
11 Uhr Abend, wir messen über der
vicq, Ronge und Torcing, in der
Gruft. Wir geben wieder fieberhaft
und flaktisch. Kräfte für die Reise von
Hinter geben ein, beides Örtchen &

Wohnaloven. Telleren und Offiziere
sahen sehr und lüpfen auf dem Linnen
Hofen. Dofen mit einem Linnen
zusammen.

29. Nov. 14.

Cliff der Kirche, wo das wir vorkamen,
kommt eine große Zahl zusammen, die
wirken wir, daß für die Tüchtigkeit ist. Wir
verhoffen im 1. Ufr ab, Länge einer a-
laktischen Lufte. Wir kommen mit fri-
schen Gefangenen durch St. Andreä wieder
finden und warten für im 6. Ufr
eingelassen. Mit der Lufte allein
in einem Abteil II. Klaffe. Wir fordern die
Kunst durch und führen uns bei dem Ge-
bräuch, daß wir noch Rißland kommen
können.

30. Nov. 14.

Um 1/2 9 Ufr fordern wir wieder durch
Hessen, wo wir in Offz. - Mangflügeln
wären wir zum gut mangflügeln
an. Große Gellen sind für unsigst,

unzählige Dörfer und Lokationen ge-
hen für uns in Vertheilung zur Trank-
zeit. Alles ist schön! Auf den Linsen wer-
den Harkas von Militärsingen. Wir kom-
men wieder durch Charleville, wo das kri-
stalline Frühlingswetter ist. Es selbst ist aber
in Krißland. Auf der Straße wird von ge-
wöhnlichen Linsen von Linsen und in-
linischen Ökonomie sehr gearbeitet. Es
werden ganze neue Harkas und Linsen
gekauft. Am Mittag kommen wir nach
dem kleinen Linsen Sedan, wo es Mittag-
essen und das erste Linsen Linsen giebt. Wir
[Offiziere von 1. Lst.] kriechen uns ein Linsen,
da wir über, daß wir in der Stadt bei
Mitz weniger Gelegenheit haben. Die Linsen-
kriecher geht über Montredy, wo französ-
ische Offiziere von neuen Linsen
verbreiten Linsen, Linsen nach Luxem-
bourg. Man wissen wir, daß es nach Kriß-
land geht. In Linsen haben wir um 12 Uhr
neue Linsen. Gehe Linsen und
daß wir über Linsen gehen.

1. Vaz. 14.

Wir fuhren die schöne Thalstraße und
frühen uns sehr, weil wir in der Pfalz
zu sein. Alle Leute fingen an den Bau-
steinen und maßen, man sah viele
auf dem Stein mitgebracht. Die Klänge
sind allgemein in der Pfalz zu hören, da
die meisten einen Klänge, die in Comen
mitgebracht worden, nicht wissen für alle.
Aber die meisten waren auf den französi-
schen Thron sehr und werden auf dem
den Befehl von dem bekannten Elkan ver-
spricht. In Löhre kein Klänge, aber
wir fuhren die Straße weiter und waren
in Löhre angekommen. In Löhre waren
wir bekräftigt und fuhren, wir blieben
aber nur 1 Minute. Hier waren sehr
das Glück, Klänge zu hören. In Löhre
waren wir einen Klänge Klänge und
waren angekommen, aber in Löhre:
sich.

2. Vaz. 14.

Am 3. Vaz. Klänge in Götting. Klänge.

Auf Kummern war in die Hüfe von
 Berlin, nach Dornum, Dornum, Mordet,
 war wir oft wieder ausgeflucht worden;
 mit der Dornumsest Kummern war die
 Friedhofsfelder und Löffeln, war wir
 große Aufmerksam von für fassen; war
 der Markt steht nun die ersten Kraftausdrucke.
 Die Färbungswarten sind alt und werden
 zur Färbung durch das Dornum der Dornum er-
 setzt. Der Färbung steht sich nicht gefällt, so
 wird es. Über dem ganz flachen Land
 sehen wir ein schönes Habelmann. In Dornum
 Dornum war wir ausgeflucht.

3. Aug. 14.

Um 9 Uhr ungefähr kommen wir über
 die Grenze mit einer wüsten Färbung.
 Färbung-jüdische Färbung und Kinder der
 Kummern und Kummern und Gebüsch. Der Land
 steht fröhlichen Dornum und Dornum Dornum.
 Um 11 Uhr sehen wir die ersten Färbung
 Färbung und Kummern. Der
 sind alle groß und sehr gut mit der Au-
 fang Färbung. In Dornum, einer Markt

von 70 000 Einwohnern, ~~war~~ wir
vielleicht. Früher sind Kinder fürstlich
nähert mit uns. Die Stadt ist ziemlich
besitzig, aber die Einwohner, die wir
sahen. Wir liefen auf 22 km und kamen
dann in die Dorf. Krieger in einem
Holl auf Hof, unter dem ich einige Leute
sah.

4. Aug. 14.

Obst im freien Markte von 36 km liefen
wir durch den Wald, bis wir in die Dorf
kamen. Wir sahen Mützen und Fuß-
stiefel laufen, während die Männer und
Jungen in langen Hosen und Mützen
sahen. Wir sahen auf dem Markt
mit großen Eisenriegeln zu kriegen,
das Leben ist so schwer, daß man selbst
nicht pflast sondern kommt und die
Pflast auf Markten bleiben. Die Dörfer sa-
hen keinen festen Unterbau und sind
unverwundel 50 m hoch. Es müssen viele
Früher diesen Weg gegangen sein. Zeitlich-
ke sahen wir Opferungen und Menschen.

erst mir Jüden als Feindesfeind, die jid-
disch-landes sprachen. So sind intelligenten
Judenkolonisten, die alle fünf noch besser ge-
bildet, wissenschaftlich und geistlich waren. Die
Kolonisten so mit den Jüden und haben
ihre Häuser mit lebenden Zäunen umganz-
net. Dagegen sind die Häuser der Juden
oft von Kuppeln gegliedert worden.
Wir waren von ihnen freundlich empfa-
hen. Als wir um Mittag zurück-
kehrten wollten, waren die Thore
mit dem Tuschel, der wir in Lachin
kommen sollten, noch nicht da, die wir schon
geblieben waren. Der frühe Morgen
bis in die Nacht hinein noch die erste
Choleraepidemie beobachtet. Dagegen bei Jüden,
die alle, weil sie vertrieben waren wollten,
sehr freundlich sind.

6. Aug. 14.

Wir kamen um Morgen wieder zurück und
kamen nach Agzow zurück sehr belästigt
durch. Aber es ist kalt und regnet so.
Wir hatten uns einen Hund mit uns

man das Hitzergassen von den Faldkirch
kann geht so bis zum Obertor.
Allerlei für man sieht Körner-
turm. Die können von einer Zirkelfest-
brik aus durch das Hütchen Lanke auf
Gezyze, von einer Ofenlinie führen und
in einem Kellern, woher man frische fische
in Kasse sind sehr leicht überzubringen
der kleinen Platz für die Mauerfest ist.
Von 3 Uhr wirkt das Regt. von der Front ab.

7. Aug. 14.

Das Regt. geht zum Himmelsgriff vor.
Es ist ganz einfach, besonders mit der Tri-
be des H. L. Es werden aber nicht wenig
Opferungen gemacht, dagegen sind im
Lichte nachteiligmäßig groß, von Regt.
sollte 150 Mann. Der Hohenberg ist
stark überfüllt. Die Abwehr von
denen können in eine kleine kleine Pa-
fante Gefest, das mit Hohenberg über-
füllt ist. Die Hohenberg. Weil - Lärmen
im Hohenberg mit 5 Hohenberg Hohenberg
ist. Das sind sind Hohenberg Gefest.

J. Aug. 14.

Kurfürst von Rhein. - Kurpf. (Kurfürst) 26.
Visitation vom 13. d. M., zu dem wir wir
das verfahren, die Kurfürstlichen Einkünfte
sollen, sind so wegen dem 9 Uhr nicht
eingesetzt 30. Unser Kurfürstliche Kurpf. läßt uns
im Hof. die Einkünfte müssen liegen blei-
ben, obwohl wir von dem 7. und 8. d. M.,
(Schiffung) die Einkünfte bestellt hatten.
Lieber die Einkünfte zum Trügerverwand-
schaft des Erbvertrags, so muß wir ein ganz
Kurfürstliche Kurpf. sind, fürbringen. Erst wird
bei uns einen Liebeskündigungskurpf., die
Lieberkeit soll nicht von uns. Um 1 Uhr sollen
wir auf Befehl des Kurfürstlichen Erbvertrags
gleich eingesetzt 1000 in unsern von
kurpf. Wir dürfen über seine Zeit, Gemein-
sam und Gemeinlichkeit pflegen in Kurpf.
um uns ein, das Land ist besetzt mit Ge-
meinschaft und Gemeinlichkeit von Kurpf.
ist nicht mehr. Wir können in
ein Jahr, das über im Land soll. Die Kurpf.
Kurfürsten werden ist von Kurpf. d. M.
pflegen, ein Kurfürstliche Kurpf. nicht werden.
Lst.

9. Dez. 14.

Anlage von Moosmatten wegen besserer Ab-
transport der Harberrückfälle wieder zu-
rück. Am Morgen bis 11 1/2 Uhr befristet im-
er Ort. die feindlichen Sitzungsübungen. Die Har-
mündchen werden noch von Abend abgefeuert.
Wir brauchen 4 Leute in einem kleinen Raum.
Am Abend läßt mich Lufschütz ab.

10. Dez. 14.

Ein Tag der Ruhe für mich. Dieser Raum-
druck ist nicht zu klein. Harberrückfälle haben
wir wenig, sie sind gleich abgefeuert wor-
den auf dem Harberrückfall. Es werden sich
wird Harberrückfall, Lufschütz, Lufschütz von
Lufschütz, der von Lufschütz kommt. Es wird
sollt sich 250 für die Ruhe. Am jetzt ab
findet sich Lufschütz auf Lufschütz
im Sitzungsübungen. Die von sich für die
Lufschütz kommen, muss ich einen kleinen
Sitzungsübungen mit Lufschütz (Lufschütz. v. d. Lufschütz)
Am Abend geht ich wieder zum Harberrückfall,
was nur 2 Harberrückfälle sind, Harberrückfall der
Rückfall, der verspricht, daß sie große Harberrückfälle
sind.

11. Dez. 14

Am Morgen setzten wir einige Stunden
das, die wir zum Herbörscht bringen lassen.
Die Herfürkennung können keine, meribar
wir sehr hoch waren. Die fester wir von
Planken der Geforschkügel und durch das
wünschte, die merken, daß unser Vissi-
fieren wieder zum Angriff vorzufen.
Wir haben guten Erfolg, aber noch große
Hürden. Unser Krankenkügel und wir
setzen bis in die Nacht die größte Arbeit
und können und bei sehr harscher La-
gung in den kleinen Räumen, die
alle gefüllt waren, können dasen.

12. Dez. 14.

Ich setze mich in der Nachmittags Kügel-
lichte umgibt, ist in rüfungs, wenn
immer noch großer Leibes. Gegen Mit-
tag war noch voran die Handeinten vorgefollt.
Unser Frägen haben sehr die ganze Nacht
und sehr die ganze Tag gestanden in
sehr fürchte Geforschen zurück. In
Geforschen können sie von, fester ist.

Ich fürchte die wüßte Art. Sie sind aber
Krieger und sind sehr stark. Die
2 Krieger, die wüßte Art, haben
im ganzen. Den ersten Visitation
war der ungefähr 3000 Gefangenen gemacht,
den Gefangenen im ganzen 172000.

13. Dez. 14.

Am Morgen war ich mit einigen Leuten
war, um einen gewissen Beobachtung
zu machen, da die Küster nicht zu viele
gekommen sind. Ich komme von der
Zugabe über, so daß der eine Teil
nicht, daß der andere Teil und in ihm
selbst Küster liegen. Gehen und Mühen
sind liegen in Mangel über. Ich komme
nach Töbke, da Mangel kommen bestanden.
Gegen Abend, so wird hier früh dunkel,
war ich mit Lieferten und der Mangel
wird für die zum Kopf, der wir über
nicht finden können. Ich komme
Töbke in einem Boot in der Form einer
von. Der ist aber schon besser Art. müßte
sein.

14. Aug. 14.

Wir kamen um Moryan früh auf und
trafen um einer Dreykürzung auf die
Moryan wieder, die auf Tafel aufgestellt
waren. Auf einer Seite war eine Drey-
gabelung, folgte wir in einem Gefäß.
Der uns führte war Herrs Genselmann,
oben und hinter uns Artillerieoffizier. Ich
ging mit 1 Kutsch und 4 Mann in der Nähe
der Häuser war, das war das von einer
Hofe ausstrahlung gebrüt ist. Die Häuser
sahen einige Punkte weiter weiter. Trotz-
dem fühlte man sich hier, selbst Kisten,
die in Frankreich Hündchen zuwille waren,
sahen sie. Die sah wir ein wunder-
bares Bild. Über Feld kamen 2 Offiziere,
dann der Rats. Herr, hinter einer Drey-
linie und dann geschlossenen Kältern.
Die waren um uns wobei, zur Abklärung
war zur Aufklärung für einen man-
ne Anzug. Ich selbst wurde nicht abge-
läßt und blieb einen Tag nach auf den
Feld.

15. Dez. 14.

Die Ost. Bayler 13 und 25 haben neben uns
sich uns und pfischen sehr lebhaft. Es ist
meiner treue und gewissenhaft. Gegen Hittung
sich unser Ost. auf, der fürcht die verpö-
nen, mit Vorgehalten und Gernoten auf
die Ost. Hüttung vor uns zu pfischen. Können
ein Gefäß kriegen. Die Gefäße müssen
die Hüttung waschen, da sie von der Thun-
ke befallen werden. Offiziellerweise wer-
den die Gefäße nicht befallen. Aber von
Alten abgesehen und sehr zum Nachteil zu-
wink auf Kartale. Bayl 118, der meiste
ein Stück zuwink lag, soll meiste ein
größere Anzahl Gefäße zuwink geben.

16. Dez. 14.

Die Kühen sind misgünstig. Die mit
Baylornzt im ^{früheren} ~~Handel~~ ^{Handel} ~~Markt~~ ^{Markt} in Atrosia
war vorher im vorgetriebenen Hand-
markt war. 2 Hinger Krassen in der
Lufte. Die für den fester und Festerinnen
sich und haben eine Frigger form kommen.

Wir zinsen unsern Dreyen aber weiter
vor und kommen über einen Teil des
Gefäßes. Hier liegen eine Menge kleine
Küpfen, teils hinter kleinen Vertiefungen
mit Spritzen im Aufsteigen, teils mit
Vorsatzung beim Gießen u. d. 20. Um 4
Uhr kommen wir von einer Schutze.
Hier hat sich nunmehr voran.
Die Infanterie steht vor uns, die Gefäß-
bewegung überweist im Voraus uns
in unsern neuen Platz. Es sind mit einigen
Leuten eine Stelle mit Hof.

17. Aug. 14.

Um 6 Uhr Aufbruch. Die Küpfen, die von
unsern Aland auf einige Küpfen in der
Schutze standen, sind weiter zurück gezogen.
Die 2. Kavallerie, die seit gestern
Aland nicht zu finden war, scheint sich
wieder. Wir sollten von einer Seite mit-
ten im Feld zwischen Cyberian und Amis-
zer, was ein Gut ist, in der der Division
stark, der Liniere und Kavallerie liegen.
Auf der Unerkennbarkeit der Artillerie

beim Hofe 22 Pferde
und einige Leute vorhanden. Der 2. Ma-
yar (Küster) ^(die von mir. angekauften Pferde) hat noch einen Laßbaum,
mit dem wir die Karren einzeln nach Cypr-
jari zurück bringen. Hier sollen wir uns
zum Rückzug bereit, der der Kayt sehr ge-
schickt ist und wohnt in einem kleinen
Hut, vor dem wir einen Tisch ausgebreitet
haben. Nunmehr geht der Rück-
zug voll Rybo sein. Unser Kayt geht vor
der Lutoria, einen kleinen Fluß über der Zyra.

18. Aug. 14.

Die bayerische Kunst ging früh ein und wir führen
von München, daß die Kisten zurück gehen
von hier. Die Kisten sind 168 in Kisten von
Kunst zur Unterstützung. Es sollen mir si-
nieren von uns gefahren sein. Unser Art.
Kisten sind sehr wenig, die jungen
Kisten über gibt es sehr viel. Überhinder, in
gefährt 1600. Es geht zur Unterstützung
von Kisten zur Kunst ins Gut, von der
Kunst weiter in die Kisten ins Gut, von
ins Gut ins Gut (Kisten) beim Kunst.

malte mit dem Besatz ausfallen, dem Kays-
er mitzutheilen, daß das Kayt im 7. Ufr
vor der Bzura gegen Übergang bereit steht.
In der Besatzungswelt vor dem Ufr für-
den wir noch einige verdächtige Köpfe.
Wir wissen uns in einem sehr hohen und
fröhlichen ein. (Luther - Völkch. der neuen Schicksalssünder
in d. dem-König. Es ist noch ganz allein in)

19. Dez. 14.

In der Nacht ist ein Luth. 83 er überfallen
worden und fort große Verluste erlitten.
Unser Lützow's Kommando nicht bis zur Brücke
vor, da unser Feind die Brücke besetzen woll-
ten. Wir wollten daher einen Nachtangriff
im Flüßchen von Lubjow, in dem wir
überwachten. Wir führen von der Krieger-
abteilung Lüben ^(aus der feindlich). Die Offiziere von
England soll von unser Flotte beurlaubt
worden sein. Mittags wird noch
festig um die Übergänge gekämpft,
die Brücke vor uns bei Däthow ist in uns-
rer Hand. Die feindliche Art. Kommando nicht
wünscht werden, da sie für einen
Abbruch. Es kommt Unterstützung von
d. Kays ^{Lützow} ~~hatte~~ ist für im Flüßchen A.H. Wal-
ter Th. Kamm. Die Kräfte von 83 sind noch

45

für. Dagegen Überfüllung müssen wir
von 116 mindern, wir haben in einem
Stück im Vorfeld. Es ist großer Schutz vor
Stürmen. Im Reg. waren noch 300 -
400 Mann!

20. Dez. 14.

Operationen sind wieder im Fluss, (auf
unsern Lagerstätten noch so wie im Gießhof),
da die Größe von Reg. 8 noch ist. Das Reg.
vollständige Kühlung haben. Dünner, heller
Lug, in der Luft ist es gesunken. Unser
Ort. Hießt wir haben! Die 50. Längs, 168
und 83, zeigen an, wir haben Kapsen,
nach der Längsfortschritt ^{III} 85, das sind
größtenteils ist, fast im Gießhof. Es kommt
für uns ein ganzer Tag fast, wir haben
von uns müssen bis 10 Uhr.

21. Dez. 14.

Von 3 Uhr warnten wir mischgeschmolzen durch
Guss- und Gießschmelze. Die Kühlung
von kleinen Stücken. Unser Lärm waren
nicht nur Luft und haben kleine Hartstoffe.

hierher fort zu 11 Leuzerstücken. Die Küffen
waren mit großen Haselnüssen zuwicken
pflügen. Die Ort. Hieß festig. (Das Ruch
kommt in Kapsonstellung zuwicken) Die
forten beim König einige Gefessungen
spannt, über 6 Muffinmengen war
war, die das Hirt mitnahm. Das Ruch geht
in Kapsonstellung nach Einsew. Tisim
für Hirt in der Luft, nach im Hirt
finden zu muss.

22. Aug. 14.

Am 22. ist es auf einem weissen. Es
wird sehr warm, und es wird sehr stark,
besonders dort, wo die jungen Leuzer war.
bezieht das in dem Gärten ein Hirt
Tisim. Das Wasser in dem Ziebrünnen
war dem Guts ist warm! Das Guts, das
in dem Hirt glückt, ist Hirt, und
die Fäuser sind eingestrichen, und man
ja nicht öffnen kann. Die Hirt auf
Hirt und geben als Möbel in dem Firt,
ein Leuzer und 2 Hirt und in dem
ein Hirt, die sind über den Firt in
ein Hirt.

46
aus dem Hünken öftere misshandelt. Wir für
vorher ungeschädigt auf Kopf, da uns mit
Hilf und unsern Kräfte 2 zur großen Leger-
er vollkommenen Kontraktträger zu
bringen. Wir für, daß Traktanten ausfind-
bringen mit Reißbrett in Ordnung sind. 4
wichtige Überläufer bringen ihr Kopf-
mengen von fünf oder. Unser Kopf
sagt von dem Winter in Stellung und
heißt 168 ab. Gefe mit der Abklärung von
Lubieszow und dabei für, während die von
unserer Handstellung von Sachow
sagt wird. Dieser Kopf von der Pyra ist 1 für
junge zusammen fassen, und der Hand-
bewegung von 83.

23. Vg. 14.

So ist in der Kopf winter gescheit, jeder
von einer neuen gütigen Disposition für
überprüft mit der neuen Papieren Konzepte
die von verschiedenen Gruppen aller Papieren ge-
blieben sind. Kopf kleinen Kopf bei Dispo-
sition Kopfüberlegung und für Kopf. Die von
von Zeit und Weise ist uns im selben Gruppen
und dem Kopfgruppen zu, von 168 und einen Hand-

beendigt, fort. gefelbe Nacht der Post
am 13. Oktober und traf die Vorberai-
tungen zum morgigen feierlichen Abend,
da ich fürchte, daß ich in diesem Abend sein.
Der fester zuwärt kommen sollte. Am Abend
war ich mit der Abfertigung der Kontraktbe-
rater nach London zum Kauf. Unterwegs über
einen Berg war kommen wir durch die feind-
liche Gegend, die fürchterlich war. Der Führer, der
Leiter und Leiter, wird links, in einem
Kontingente warf von mir abgewandt. Können
unserem, giebt es ein festes, feier-
liche, wie wir kommen und in unsern Unterstufen
da. Die Nacht war ruhig.

24. Aug. 14.

Der Unterstand für die Nacht wird von
König und mir benutzt. Es ist 100 m breit,
100 m hoch und 2 m lang und besteht aus
mit einem eingeworbenen Leinwand, das mit
Kastanien und Eisen zugelaßt war. Am Ende
einer Seite ist eine Öffnung für Abzie-
hen, durch die wir Rauchkamine müssen.
Die Können Können benutzen und liegen
nicht mehr über dem Boden als nach unten.
Der Ofen der einen Leinwand ist eine kleine

47
Hilff mir zu führen, in der eine Kasse
kommt. Bei Tag sitzen wir mit wackeligen
beim einen nebeneinander. Der eine unter
seiner Hand eine Kasse nicht abgeben
früher sind vor diesem fließt die Pflanze,
schon wir selbst willig 25 m von ihr mit
fernt liegen. Alle Früchte im Dorf sind
bis auf 2 oder 3 zusammengefasst
und wieder abgeben, in dem einen selbst
ein Glas, ^{no. 80 Füllung} der allein zurück gelassen ist.
200 m weiter von uns ist die Dörfer, und der
der Tag zu ihr im Dorf selbst ist und
in ihrem Hüft vorbei fließt, so bekommen
wir nicht als Ostlindensäure, einige Glas
nicht fliegen ganz nach dem, das Glas
sauer ist bei Tag gering. Auf dem rechten
Ufer, über dem Dorf, liegen im Dorf
grünen, die Küsten ungefähr 700-800 m
weiter von einem Dorf. Das Dorf wird für
da nicht abgeben, sondern oft wegen
im 5 Ufer, da eine Geysser der Küsten als
verbreitet genannt wird und die 50. Li-
gende nicht bekannt nach Lubjow vertragen
wird. Von 5 Ufer gibt es eine fächerförmige
Fächer, das sind alle Fächer wegen der guten
Abkühlung sofort einfüllt und nach $\frac{1}{2}$ H.

meiner Rufe. In einem Kugel nach und
und vorbricht, kommen wir uns auf
so fühlbar. Der Himmel ist klar und
für gestern, so ist alles friedlich ruhig.
Im Sitzungsraum wird der rechte Ort
beim Kragen von Kragen, der fängt eine
Himmels und in der mürbigen Sprache ^{klare}
so zu den Rappen fähig: Willa Herr, sei-
lige Herr!

25. Aug. 14.

^{morgens}
Um 5 Uhr Abreise über 2 Kurven
von 83. Der Reys. geht nach Liebigow zu-
rück. Wir kommen ganz tief mit uns
auf fühlbar. Bei der Fahrt fühlte ich
eine frühe Himmels wegen der Ab-
reise und so fühlte. In Liebigow kri-
gen wir zum Teil die Teilnahme bereits
selbst und haben die Kesselsteinen, die
wir in Polen bei jedem fühlte.
Der Militär von der Liebigowen steht,
jeder einzelne bekommt etwas (in der
An der Zigaretten und 1 Zigaretten, die
wir einen Aufhänger. Mein Löffel
fühlte für einen Aufhänger gegeben, wir

haben uns ihm sehr gewogen und lassen
die Lister kommen. Außer uns beiden Au-
scheidung pferden noch 12 Kourkauterier,
die Listererier und einige Leute von
den Kourgynian in unsern Lister.

26. Aug. 14.

Seit wir von uns ist so herzlich wüßig.
Aber die Listererier gegenüber mit der un-
ten Lister der Hütte liegt ein wüßiger
Kistengarten, in dem sich ein Teil unser
Listererier befinden, unter anderem
Kisten mit, die in den Kisten von der Kisten-
Lagerung, unter anderem Kisten sind so
wüßiger Lister. Aber die Listererier sind
unter einem offener Hütte wüßig, für
den das einige Listererier Kourgynian. Ha-
ben uns sehr ein gewüßiger Listererier Au-
druck. Die Kisten, die wir sehr voll Kisten
sind, unter anderem, Kourgynian sind
die großen Listererier Kourgynian sind sehr
noch sehr in. Die Kourgynian werden
immer noch mit Listererier bedeckt und
mit dem Lister, das wir in Listererier
haben.

27. Aug. 14.

Morgen wieder einen Morgenspazier bei
Hrn. Oetken von der 3. Comp. und Hrn. Fiedl.
Wenn Kurren sich im Freien nicht verhalten
kann, so ist die Fütterung sehr wichtig. Der Ferkel
wird sehr sehr bescheiden frage. Auch
Abend geht in den Morgen nach Cuis-
zen zurück und spielt mit den Hühnern
zusammen.

28. Aug. 14.

Morgens der Morgenspazier in den ersten
Wochen und in voller Gesundheit vor-
nehmen kann, kommt die Kurren-
ten. Der 2. Ferkel soll so sehr wieder Kraft
haben, welches Wunder! Ferkel im 2. Jahr
der dritten der Mgt. Habt auch H. Vogel führt
zu den großen Ferkeln, um die Ferkeln
zu zeigen. Ferkel mit Hühnern Pfeiffer
66 und Hühner. Ferkel und Hühner be-
ziehen sich auf einzel Hühner Ferkel, der im-
mer so zu sein, ferner im Hühner Ferkel
Hühner Ferkel, als Hühner Ferkel.

29. Aug. 14.

So ist sehr schmerzhaft, weshalb man nicht
mit der Liebe gehen kann. Träffe nicht
Peter Th! 168, der die schiffbare Torgskaiten,
wille bekommen ist. Er taget kommt
von der Loryova und hat Linbögervan
mitgebracht, die er und der Raytorzt von
Kustaroffizieran und Lörffen als Waif-
missethater gegeben. Der Obwandt ist
nicht auf Schiffe und Lör Lörffert als
Wir bleiben von jetzt ab 4 Tage vorüber
und geben dafür 2 Kisten. Vor uns ist
der Himmel wolkenlos, ein Frühlings
ist in Lörffert gegeben. Können wir kommen,
man haben wir eine kleine Kiste
auf die Vengabierung in der Lörffert, der von
den Rüssen pfandert als selbstziel benutzt
wird. Wir geben einige Wessendata in
Lörffert, die wir in Kustalla sehr bringen müs-
sen, und sonnen in jeder Kiste die
Gemeinde, die in unserer Verbindung einfließen.
Die fürstliche, Kustan und Lörffert
sind! Wir geben eine kleine, ziemlich schmerzhaft.

30. Jaz. 14.

Der Morgen kam und unser Fröhen stand
vor. Fröhen soll es immer besser sein
bei. 30.5 am Fröhen und Minnen
mit ihm 108 to besserer Lunden sollen
mitwirken. Um 1/2 12 Uhr soll der Angriff
sein. Es wartet halt tief wirklich ein müß-
tiger Fröhensticht unter fröhenstolischen Frö-
hen, das fröhensticht die Minnen
verrichten. Unser Fröhen zittert. Der An-
griff ist noch nicht viel, die Küßen geben müß-
lich vorher ab und Offensiven vor und
in dem Welt. Eine Revision des III. Ref. Korp
kommt von Oben in unser alten Fröhen
geben, unser Korp mit Luch. 85 und 118
gaben bis auf 200 in der Fröhen
Fröhen geben Lunden in und neben der
Fröhen in Fröhen in, und Fröhen
gibt in Fröhen, selbst so vor dem Fröhen
einige Wunden gibt.

31. Jaz. 14.

Letzer Tag im Jahr! Unser Korp mit

50

immer noch nicht so. Früher soll der
gelehrte Obergewiss sein, so ist aber sehr
schlecht, vorerst die Ort. von Bavennitz
überführt nicht mit dem Bavennitz
nicht wenig pfaffen kann. Auf der Fuß-
säule ist gewöhnlich, vorerst ist von der Weg nach-
kommen zum Fluß gehen kann, um
nicht zu verpassen, aber bei der Bavennitz
zum Bavennitz Koffer zu trinken. Wir
können nämlich im Jahr kein Bavennitz for-
ben. So können einige Bavennitz von
unseren Bavennitz, nicht mehr von 116. Trotz
niederfolten Bavennitz soll sein die Bavennitz
Süßigkeit. Soß von weißer Bavennitz ab,
nachher nicht mehr sehr gepötte Bavennitz-
misch geben. Um 12 Uhr schließt sich die
Fensterstellung jeder Bavennitz eine Bavennitz.

1. Januar 1915.

Das Wetter ist wieder klar, unser Ort. sehr
sehr schön, jedoch macht man von der
feindlichen wenig. Bavennitz beginnt im Bavennitz.

Wolke's Läger wird immer mehr ver-
stärkt, und es wird bestimmt, befestigt die russi-
sche Art. die Leutnants, wobei sehr viele Gefangene
in die Hände fallen. Gewunden und Heng-
wille gehen in großer Menge in der Nähe
unserer Stützpunkte ^{früher} ~~noch~~ ^{noch} ~~aber~~
noch weiter vorhanden ist. Gegen Abend
geht es nach Lubjow, wo es bis zum näch-
sten Abend dauert.

2. Febr. 15.

Es ist für die Komitierung. Überwiegend dieser
 Art zu sein, mit Konstantinowitsch
 und den Hauptkonstantinowitsch des Reichs in
 dieser Sitzung, die soll befestigt
 ist. Die Konstantinowitsch Komitierung werden
 einige Beispiele von Lelichow. Die 83er
 sind vorhanden, die sind mit 168 zu sein
 und, in der Kraft überfallen werden.
 Die werden in die Zuzer der von dem
 Konstantinowitsch in der Komitierung, nicht von ihm,
 vorhanden, was so wichtiges Komitierung
 zu sein. Die Komitierung werden zurück gegeben.

Ich gehe nach Criesen zurück und frage
an dort, ob der Hauptarzt Dr. Pfeiffer in
ein Feldlazarett nach Ryben versetzt ist.
Ich setze mich mit einigen Leuten beim
Vier-Post über ihr wegen ihrer Unter-
kunftung abzusprechen.

3. Jan. 15.

Ich bin im Hofe der Missionen für
wirklich bei, aber ich bin. Der Herr
Kürzer Pfeiffer von Hauptarzt. Ein aktiver
Hauptarzt, Dr. Fischer von (bisher) Kap. Feldlaz.
nein Hauptarzt. Unser Hauptarzt für
für ein Pflanzenleben. Rinder, Cows und
Kühe kommen in Menge von der Legeren,
Gänse und Gänseküken sind sehr. Der
Hauptarzt Fischer ist sehr interessiert, weil wir
Kaukasien mit Ozean, lassen uns sehr
spielen und spielen Markt.

4. Jan. 15.

Heute kommt heute mit der Legeren, der
Winter 2 Vorkommen (G. Pfeffer u. Dr. Köp)

sind unter, die verbleibt nur der Legerent
an Kummer. Es ist zur Abklärung von
Linsener nach Lubiczow und sofort dort
das selbstige Verbleibekreis. Es ist ein
sehr kurzer Zeit mit demnachüber.

5. Jan. 15.

Meine Linsener, Jul. 1873, Ostfester und
fr. Kopf befragen mich. Der 'Konsultation'
gleiches einige Personen vor dem
Gut, die eine weitere mit dem Legerent
Kam ^{gesehen} ~~habe~~. Unser Kopf, das 375 Mann be-
setzt bekommen ist, ist nur Abend sein-
der in die Stellung von der Bzura. Die Personen
mit dem weiteren Kopf sind mitgenommen,
nicht der Linsener Kopf nicht noch befragt.
Es ist mit nach Tabor, Kasse über dem
selben Abend wieder zurück, der der vor-
geschobenen Harbungsplatz ^{der} ist nicht not-
wendig ist, ist von jetzt ab Lubiczow als
welter vorgeschoben. Es ist wieder nicht ge-
nau.

6. Jun. 15.

Der Tag war nicht sehr lebhaft. 188 bekommt jedoch und ist jetzt
 sehr gut ^{in der} 16, das nur 6-700 Mann
 zählt. Man trübt sich mit Feindesge-
 walt. Heute ist Abbruch von Abbruch
 an der Küste, alles ist still und ruhig.
 Am Abend saß man unter dem Pfeil-
 von Himmel über die Luftkugeln und
 Luftschiffe der Küste.

7. Jun. 15.

Keine besonderen Ereignisse. Man spricht
 davon, daß unser Krieg noch nicht so sehr
 werden soll, da die letzten Ereignisse für-
 lich von der Natur mitgebracht werden sollen.

8. Jun. 15.

Der Krieg wird immer mehr & mehr ab-
 gelöst und wird sich auf der Schwarz-
 an (die Feindesge-
 walt) und von dort auf Schwarz-
 an.

war die Dörnyen sehr schön. Sie
warfen wir in einen kleinen Fluss
mit grossen Flock. Das Füllhorn ist so
gut sich abzufallen für eingebirgt. Der
Gut liegt ^{fort} das ganze Tag, nirgend Lüste
und die Kornentwürger liegen in den
Obstschneisen. Frühe kommen so
die grossen Abfuhrgesetze, für mich
u. u. ein Spillbäum, werst wir von A-
bend eine sehr Abfuhrgesetze mit be-
spinnung fester können. Der Fluss ist ge-
schwollen, so geht ein großer Strom.

9. Juni. 15.

Der Tag bezieht sich zum alten Klitzu sein.
Der. Von 4³⁰ Olenowtsch nach Lubilow. Es
regnet, der Wind auf den Dörnyen ist sehr hoch,
wir fahren im Rückkehr einen Spinnstoff-
den Stoff. Die Dörnyen kommen mich
mit, wir spinnstinnen und alle zusammen
im alten sein ein. Der Konfuit-
berg ist Spinnstinnung ganz Typus. Es
kommen Puff und Zeitungen.

10. Juni 15.

so ist heute sehr schön wärig, keine Wind-
Lüge. Gewitter kommt zu uns herüber,
wobey man schon die Herbstvögel große
Ohrsch. Hier stehen uns im Frühjahrs-
Lied ein. Die Frühlingszeit ist sehr
groß, die Lärche werden bewußt, uns
"Korolen", besetzt, "Frühlingskorolen" zu
bringen. Am Abend werden die Herbstvögel
zu den der Lärche in die Flügel zu
Lied eingeladen.

11. Juni 15.

Hellingsbrunn

Um 330 Uhr. Einfacher und in unser
mit uns Karolow. Unser Kopf liegt
vor der Lärche jenseits von Antoniew,
im Teil in Kaspern fester dem hohen Kopf
Korolenen sehr leicht vor uns. Die Lär-
che liegen zuhause. Auf dem imbrigen
ist ein Ort. - Lärchenkorn. In der
Festungswand und fester dem Kopf.
Lärchen fester dem Kopf und fester dem Kopf.

Prinz. Es ist bei Frey young richtig, man
sitzt wegen einiger Lichte auf dem Tisch
vorher. In der richtigen Stellung liegt
ein Ofen mit einem Kamin, der zur
Erleuchtung abgepfiffen ist.

12. Jun. 15.

Bei Frey ist es young richtig. Er muss nicht
nach der die Kinn Kinn, wird es zinn
auf dem richtig. Wir essen trinken,
spielen Karten auf dem Fußboden, da
für wir überall in der Kinn von Kinn
vorher Kinn Ofen vorfinden ist, und
nachher auf die Kinn der Kinn
Kinn, die die Kinn von jedem Abend
mitbringt. Der Abend bringt die Kinn
von der Kinn.

13. Jun. 15.

Wir finden insgesamt 9 Kinn
in der Kinn Kinn. Von $\frac{1}{2}$ 5
Kinn nachher wir abgibt und Kinn
nach Kinn zurück. Die Kinn Kinn

haben sich im Nebenzimmer nachfolgend
eingestellt. Nach der Lunge kommt in
letzter Zeit sehr viel zu ihm an, Kirschen,
Rosen, Liliën, viele Rosen, Liliën und
viele Orchideen.

14. Juni. 15.

Heute wird von der Gärtnerei der Pflanzen
nachgeprüft, die drinnen stehen und
Kirschen überwacht und abgetrennt werden
müssen. Hier müssen sich Kirschen und
Liliën die Vase öfter wechseln. Dieser Gärtn-
er ist der "Königsgärtnerei" und der
Königsgärtnerei ist "Königsgärtnerei". Die Königin
haben große Orchideen, die 30-50 Lili-
en haben. Es gibt viele Kirschen im
Park, täglich werden viele zur Kön-
igin gebracht. Im Kaiser sind viele
Kirschen täglich 25. Nach dem Frühstück
sehr stark.

15. Juni. 15.

Von 3³⁰ wird der Park in die Hallen

nb. Hf ließ mit Verkündet Gehreut
vom Brhl. 85 in Kowolkow imen Rost von
168 nb. die Hallung jenseits der Bzura
nicht aufzugeben, die Brücke hergestellt.
85 bracht in der Nacht einen Abbruch bei
Sachowo, Gehreut geht mit, Kurfürst Rast
geht ebenfalls dorthin, um die Kurfürste
zu geben.

16. Jun. 15.

Dem Woyen füran wir wußten von dem
Kurfürsten Gabsbürgen. Am 11. Hf nb pflichtet
unser unser Ort. festiger, die Lutterin fester
und gibt 200 Tische in der Küche nb. Ur-
zu setzen auf die Gemarkung von Jan
Kurfürsten Gabsbürgen über uns nach. Dem
Kurfürsten wir wußten, daß der Rast die
Hallung hergestellt hat. Hf entlasse die Kurfür-
Kurfürsten, davon Kurfürst nun ist nach
Lubiejow, ist selbst bleibt mit einem
Lüpfen, um von Kurfürsten Woyen der
Rast aufzurufen.

17. Jun. 15

Gefu ykief nuf Lubiejow. Wir kommen
über Erminow und des jungen inderwaga-
brennte Niggoda, über aufgeschriebes Feld,
Leirke, Pfützner, und follen uns nuf der
bei marirt. Aberwzt List, der nuf der
tufet nuf Ruffland in Marburg nufgeschri-
ben nuf, ist nuf der wffman, aber
Künfer, der nuf der Frey in Lagerst nuf.
Der Hufmiller ist Freyung, der Abend
kommt nuf von Berlin.

18. Jun. 15.

Die Herbörger fufan mit den Weyen
nuf Griesow zick. Wir 3 Herbörger
leben fuf und pflegen die Zeit mit
mit Krotzupfeln. Wir fuf von fuf-
leben in Berlin

19. Jun. 15.

Gefu nuf full fuf in Vltimertum
yftall fuf. Es ist nuf der zick.

mäßig. Die Fische ist durch Frost trocken.
gesprochen.

20. Jan. 15.

Die Küppen besichtigen heute Lütjow.
Es gab von Kurfürstlichen nach Aniszen
zuwink. Auf dem ersten Flügel (Rauka)
ist schon seit einigen Tagen ein festiger
Krieg im Gange. Auf in unser Hal-
lung für von die Kurfürstlichen.

21. Jan. 15.

Auf der im Gange, die die Küppen von
und wobei nach der Fliegenfeste in
Ryben pfischen, ist nicht gut mehr.
Wegen ist der „rote Mari“ Kurfürst.
Man erwartet Kurfürstliche für den
ersten durch die Kurfürstlichen. Auf
bekannte von der Kurfürstlichen haben wir
heute Kurfürst und Kurfürst.

22. Jan. 15.

Graf von der Russenküste nach Lubie-
gow und erforscht die Schuld, daß man
nirgends in der Gegend für tot gehalten.

23. Jan. 15.

Die Post kommt heute nicht.
Die Nachrichten zufolge sind unsere
Menschen für den Winter festge-
setzt, daß unsere Gefangenheiten. Die
Abend haben wir 2 Menschen (Lubie-
gow J. Oeffenbar).

24. Jan. 15.

Es ist heute Sonntag. Die Leibesge-
sundheit immer mehr im Auf-
wachen von Lubiegow, die alte Mann,
der von uns mitgebracht wird, heißt für
früher. Er will die nächste Gefangenheiten haben.

25 June 15.

Einferker nicht gesetzt in ein Feld
bezogen zum T. R. Körper. so muß tief
mit Vertiefung dort stehen.

26. Febr. 15.

so ist Honigsen winter und weiß ge-
nau. Herbstzeit früher wird ein-
gebracht, zur Inn. - Komp. & Honig
sollten wir Herbstzeit & Aetz als Haupt-
zeit. Den Aetz befeuchtet im Herbstzeit
gel. Kleinfischer und Zersetzungen (List).

27. June. 15.

Kaisers Geburtstag! So ist ja die
Mittwoch. Der Reg. ließ 118 in der
Haltung v. Fränkische Lutharion in
Selt für von 101 Nf. in, in 6 Nf. ist v. v. v.
Aufs. von 12 Nf. ist 118 in der Lutharion

sie in L. von der ich nichts mehr weiß.
 und der hier steht eine Leiche von ihm
 steht.

28. Jun. 15.

Es ist hier sehr viele Leichen von
 nat. 116 und 118 haben sich gegenseitig
 im Todeskampfe und sind in der Ka-
 puzinerkloster ab. für die Leiche kann
 immer im Ort von Criesen.

29. Jun. 15.

Der Kary kommt von der Hallung
 zurück und bringt Leichen von in
 großer Menge. Es waren Leichen von
 Leichen, die aber noch kommen. Jeder Tot-
 hat bekommen eine große Leiche und klei-
 neren Leichen. Vorne mit den
 Leichen und Offiz. - Hl. Gädke bis 2 1/2 Uhr!

30 Jan. 15.

Kurzer Kugl. ließ wieder 118 ab, das 2
Freywillige wieder als Köpfscheurer
abgemerkt wird. Kurzer Abbruch wird
also von 116 allem bemerkt.

31 Jan. 15.

Frühe hell regte von uns ein großer
Druck aufgeworfen werden. Das 17. Köpfs
nimmt die ersten Sitzungsarbeiten,
die 26. Disziplin kommt über nicht weiter.
Der Kurzschriftzug hat einen neuen
wichtigen Gegenstand von einem 21. in
Höhe 50 in von uns in der Luft und
zusammengedrückt alle Einsparungen, die
wir wieder mit Gelfeldern erklären
kann. Wir bemerken jetzt ein
Gefühl im Früh, in dem es
sehr kalt ist. Das jenseitig für unsere

da Lull. Herb. verkauft wird der Hovstev-
pate.

1. Febr. 15.

Die Rissen geben einem Geseß ge-
bei gebucht, willkürlich wie der Fiktion,
und bepflegen wiederum das ganze Ge-
lücke, hauptsächlich die Rissungswellen. &
Nun werden versucht. Halbsatz letz-
ist noch und kommt nach Lowitz in
im Lenzzeit.

2. Febr. 15.

Wir werden öfters durch die Lull. rissi-
ge Art. belästigt. Der Abant ficht nun
von links her, nach der Rissung zu, wobei
Opfer, und Wersicherungswesen. der
Augriff nicht von 17. kommt nicht fortge-
setzt. Es ist mit einem Vorwärten und mi-
nen Lücken bei einem Wersicherungswesen
gew.

3. Febr. 15.

Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von Morzen gegen die
Küppen die Hallung von Lärkenkayd von
Uhr 3. Lark. (III/85.) schlägt der Angriff
zurück. Um fünf Uhr Morzen Lärken
ist unvollständig. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr erfolgt der
2. Angriff, der ebenfalls abgeblasen
wird. Über 200 Toten liegen vor unserer
Hallung. Alle Küppen, die noch im Vorstadium
sind, werden bei Feind begehrt.
Am Abend ist es ganz ruhig, so fällt kein
Schuss mehr. Um 11 Uhr ist von allen
Seiten Ruhe und Ruhe zu hören.

4. Febr. 15.

Es ist sehr ruhig. Die Küppen werden
von Morzen wieder zum Angriff, werden
aber wieder mit großen Verlusten zurück
geschlagen. Bei Feind ist es sehr ruhig,
auch von Morzen und Aben-
den ruht sich mit einem Angriff in

59
der Kunst, der aber nicht abließ. Der
Kunst 118, der zur Körpererhaltung 6 Tage
lang war, kommt wieder hinzu.

5. Febr. 15.

Es ist sehr interessant zu sehen. Von der
Höhe aus sieht man den Ort. Man sieht
den Ort. Man kommt der Kunst zur Kunst zu-
rück. Der Kunst auf den Fingern nimmt
man Gefüge zu.

6. Febr. 15.

Es ist sehr interessant zu sehen. Von der
Höhe aus sieht man den Ort. Man sieht
den Ort. Man kommt der Kunst zur Kunst zu-
rück. Der Kunst auf den Fingern nimmt
man Gefüge zu.

7. Febr. 15.

Es ist sehr interessant zu sehen. Von der
Höhe aus sieht man den Ort. Man sieht
den Ort. Man kommt der Kunst zur Kunst zu-
rück. Der Kunst auf den Fingern nimmt
man Gefüge zu.

8. Febr. 15.

Es sind nur noch 3 Krüge im Raht sind,
wobei ich Hallenbratender Lehl. - Krug. 40 Kr.
um 300 Mark f. hatz, f. hatz noch ein 7.
und 8. Krug. geliebt worden können.

9. Febr. 15.

Die großen Kuchentische auf dem freien
Platz gegenüber den Häusern in Ludwigsw.
sind fertig gemacht. Die Plätze und
Häuser zwischen ihnen geben als nächster
Kuchen, z. B. Limbörger, Krüger, Dillger
Platz, Kessergänger. u. s. w.

10. Febr. 15.

Ein 2. Kuchentisch in Ludwigsw. und noch von
den Zupfermengen konnte geschrieben und
den Kuchentisch in Ludwigsw. übergeben. Es
sah noch der Ludwigsw. zu, um den dort
Zupfermengen zu lassen, Kuchentisch über, noch

60

Ich ist nicht so weit fort, und
ist unbekannt zurück.

11. Febr. 15.

Die die Lungen sind. Die Lungen sind sehr
schlecht. Von dort, Coierzew, führt mich
über, der eine der beiden zur großen Lungen
Kommunikation Kontraktoren, nach Lo-
witz über das Feld. Hier sind in 1 1/2
Stunden dort. Die Pforte werden eingestrichelt
bis zum nächsten Morgen, ist sind ein
Opfer bei einer jüdischen Familie, die
mich sehr freundlich aufnehmen.

12. Febr. 15.

Lowitsch ist eine Stadt von 20 000 Ein-
wohnern. 14 000 davon sind Juden. Die
Leben wirtschaftlich sehr gut. Wegen der
kleinen Kinder verkaufen Papstboten und
Zigaretten. Auf dem Marktplatz stehen
und verkaufen auf dem Marktplatz

Tippen und Linsen. Der Hofmeisterplatz
heißt jetzt Hofmeisterplatz. Auf ihm stehen
viele kleine Häuser von Holz und
von Leinwand. Sie in den umliegenden
großen Gebäuden sind. Auf ein Café
und ein deutsches Geschäft für Königs-
hofmeisterliche Leute sind. Die Geschäftshäuser
ist die Geschäftshaus, die von Geschäftshaus
gleich ist. In der Stadt kann man alles
sehen, was man braucht, sehr reichlich
wird viel, allein und die gekocht. Es gibt
viele kleine Geschäftshäuser sind, im alle,
man hat die Bevölkerung unter sehr kleinen
den Hofmeister, mit sehr kleinen
die nur über 2 Zimmer, von denen das man
nicht als König benutzt wird. Die Häuser sind
klein, man kann sie sehen und man kann
sehr viel wie die Häuser sind. Die Häuser sind
sehr schön, einige Häuser sind durch
Lebensversicherung besteuert ~~und~~ niedergebaut.
— Es sind die Häuser in Königsplatz
nicht, bleibt aber die übrige Zeit der Leute
in den Häusern, die in den Häusern sind. Mit
weniger Zeit werden auch in der Stadt!

13. Febr. 15.

Die Gmündmänner begrüßen uns von ihrer
Haide informiert der Rückzeit. Die haben
große Angst, die Kühen könnten wieder
kommen, da sie noch auf Abgründen
eingelassen sind und viel Artillerie durch
die Höfen kommt. In der Höhe ist ein
offiz. - Kaserne, das ist auch möglich.

14. Febr. 15.

Wieder heute wieder beim Aufbruch.

15. Febr. 15.

Hier mit 2 Kompanien (4. Bap. 1. Bap. 2. Bap.) von
der Division im Lande zur großen
Lagerung zurück. Es ist in der Nacht ge-
regnet, deshalb sind die Wege sehr schlammig
und haben sehr hohen Wasserstand. Die ersten
Kompanien von 4 1/2 Stunden hierher bleiben,
hier ist noch 1 1/2 Stunden! Überwachen bei
der Lagerung. In diesem Ort früher fin-
nen und Häuser zusammen. Aber für
unsere kleinen Kompanien zur Nacht mit Hilfe,
Post und anderen notwendigen Dingen.

16. Febr. 15.

Fürs mit im freien Marzgen zum Kay, der
weiter umgepöbelt ist, und traffe im
Lück im Ort Swarow. Der Kay ist
in die Helling umgepöbelt, die Kasse
Kornkarrn über wird auf weiter zurück
geleitet auf Rybo, wo der Faltzugwerk
so ist; die Kornkarrnträger bleiben im
auf Swarow, während ist Körner ab-
läßt. Er geht mit Vorkrugt befreundet im
Off.-Ordt R. Jannif R R 118 zum vorgef-
brenn Hohenmühlz auf den Weg zum
Helling in einigen Hühnern, da ab, zu
Swarow ("geförig") befreundet sind.

17. Febr. 15.

Befreundet und ist fürs im ein vorgef-
brenn Hohenmühlz vorgef. Er liegt $\frac{1}{4}$ Hühner
weiter auf Erminow zu. Es zieht dort im
Befreundet geht mit einem Luch. auf Ryb-
no zurück, während wird im 2. Luch. geht

62

Das vorkte beliebt im Gut, jedoch ist mir
zur Zeit der Rufe für bleiben muß. Für
da kommt das Aufbruchgebot von Thom-
born.

18. Febr. 15.

Aufstand ist im Gut Kriemstünde sich, fort
Gutstümme immer mehr immer früher gemacht.
Wir haben heute einen Tisch.

19. Febr. 15.

Freitag. Der Aufbruch haben wir
später festgestellt. Die Dinge sind in
Tiefen und sehr schwierig. Der
Abend geht in der Nacht, im tiefen
Rücken schlafen zu lassen. Abends Licht
ist zur Mitternacht kommen der Ort. Die
Leute in Rybn über Nacht. Lauter. Auch
ist mir im Kreis. Als Offiziersplatz waren
in unser Abendszeit 16 Jaren gekommen,
mit Kavallerie und Artillerie.

20. Febr. 15

Rita will dem Pfand vom Herborst
Wetz weichen und zuwarren. Ein Augst
fliegt hier in der Luft. Alle Augen
stehen darauf, daß in dem nächsten
Tage nicht eingegriffen wird. Vor
dem. Es ist nicht der Kunst noch
das festig. Das Kunst. bezieht die alte Halter
Lied mit Herborst. Es ist nicht dem
berühmt, die Herborst bleibt in Rybo.

21. Febr. 15.

Es ist ein reinsteppener Berg. In der
Höhle wohnt ein nicht unbekanntes.
Opa von Hirschenberg, die Tante
von Peter ist der ganze Berg offen. Ja
es kommt der neue Berg, der Berg.

22. Febr. 15.

Königst. lüß mir v. b., ich geh mir Rybo.

23. Febr. 15.

Es ist ein Frey der Rufe. Man sieht die-
ses vom Frey in Offspringen und gleich
auf so viel bald bei uns kommen. Die
Leute in der Konjunktur haben alle
den Frieden. Das Rufe kommt mit
der Hallung zurück.

24. Febr. 15.

Kommen von Dylus und
Gottel und für die zu sein im Ofte auf;
nach der Kassierstunde nach in Über-
gen mit dem Verstehtes für Flore, der
sich einiger Zeit mit einem Offizier aus-
geht zum Rufe kommen.

25. Febr. 15.

Von 8 Uhr ist, von jetzt ab jeden Frey
in Kassierstunde, die mitgemachten Ka-
ssierkassen müssen über nach Dylus. Von
12 Uhr nach in einige Offiz. des Rufe. und

über mittags mit dem Hund, der
vielleicht gefangen ist und sehr gut be-
nützt werden muß. Man weiß schon
Nichts über die Frachtsanctionen
von.

26. Febr. 15.

Der Herr Generalmajor und Kaiser-
kammerherr Herr von Dreyer ist
in Stellung, Herr von Dreyer kommt
nicht.

27. Febr. 15.

Herr von Dreyer kommt in die Residenz.
Er überbringt 3. Btl. (III/85) von der
Kommandeur Herr von Dreyer mit
seiner in die Residenz und Herr von
Dreyer.

28. Febr. 15.

Der Marbovitz befindet sich im 9. Jahr
zum Aufsteigen vor, der 10. Minuten
vor ihm liegt. Mit 2 Tagen ist beinahe
Frühjahrswitter.

1. März 15.

Es ist über Nacht gefröhen, der Schnee
fällt sich über viele Lungen. Es geht noch
Regen zuwink. Am Abend kommt Assi-
denzarzt & Seuling (Schatten) vom R. 168
als Luth. Arzt vom 2. Luth. zu ihm.

2. März 15.

Der Schnee liegt wieder ziemlich fest,
es fröhet bei Tag wieder. Es geht noch
Regen der Frost wieder zum vor-
schreiten.

3. März 15.

Allmählich schneit wieder die Luft-
nung auf belagerten Fricken. Ich
nur Pfingsten fließt wieder! Gefür
von jetzt der mit gebildeten 4. Komp.
von.

4. März 15

Der Alant kommt Köpfer, der Kopf
ist wieder in Stellung.

5. März 15.

^{von 118}
fünf Fährten Köpfer der Gzura sind
von den Köpfen überfallen, 2 Mann
sind tot, 1 Leber ist verwundet. Von 118
sind im Inneren Kopf. 2 Köpfer sind
Körperzüngel zugebaut.

6. März 15.

Die rüppische Artillerie pflichtet sich, wenn
benutzt wird auf einem rüppischen Angriff
sowt.

7. März 15.

Offizier wieder nach Rybno und kommt
von Konstantin mit Huber zuhause.
Gute Nachrichten sind die Küsten rüppig.
11/85, das heißt eingepflegt war, kommt
wieder, in einer Halle gegen 2. Luchter
in 118 Stunden. Vorher T. Luch. wird vorge-
legt

8. März 15.

Gute sind Off. Arzt Dr. Fülling und Kö-
per von, ganz selbst wieder nach
Rybno zuhause.

9. März 15.

König fährt mit dem Graf Schwarzstein
von dem Völkungsreiter der Offiziere
des Luth. ^{Land} ~~Land~~. Man hat wieder mal, ~~hoff~~
Frieden von Österreich der Krieg so-
klügel haben will. Oberstg. d. Haasen
ist jetzt nicht mehr dem Verbundplatz.

10. März 15.

König beabsichtigt feierlich. Die von dem
verstorbenen Tugan, so haben wir nicht
jetzt pflegen können. Es ist aber noch
bei Tugan und beabsichtigt von Abend ~~so~~
Kult. des Reich. ~~läßt~~ 85 ab.

11. März 15.

König kommt mit dem Verbundplatz.
Am Abend gibt es einen Ansturm, der
1. im Reich seit 16. Febr.

12. März 15.

so nicht über. Die Post war in den
letzten Tagen mitgabeln. Man muß
sich, die meisten Visiten Karten noch
in die Kofferpacken und sie fester gli-
cke geschehen.

13. März 15.

Der Abend geht in einer über das Feld in
der Lüneburger und auf Rybo. Hier
ist für eine große Tischnur nicht gebunden
mehr 80 Pfund und einige ^{Abfassen} Pfund mit
verbunden sind.

14. März 15.

Heute habe ich mich von der großen Lüne-
burger mit auf Lowitsch, um mir eine
Gut zu kaufen und wofür ich nicht
bei der bekannten jüdischen Familie. Tratte
unterwegs Abends bei einer Müntz'schen Abf.

15. März 15.

Wir besuchten von den Exoten bei
der Farnbergs eine große Menge von
Lebensmitteln, Zigarren u. s. w. Beim
Lokalisierungsbund des 17. Regts. Kräfte ist
eine Gasse, einen Markt und einen Auf-
fahrweg! Um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr hatten wir inspr.
müßige Lust wieder von. Nachher
sahen wir, daß eine neue Disposition ab-
geleitet wird und sehr kommt.

16. März 15.

Beim Lull. in Schwarzstein besuch-
te ich einen Holzjunker von der Farnbergs-
Lagerung. Die Farkas sind für Offiziere
bestimmt.

17. März 15.

Am Morgen besuchte Eilke, am Nachmittag
Herrn Kerschke.

67

18. März 15.

Das Gut am Schwarzenbrunn ist nicht.
Das Lärchen war im Offizierspalast ungenü-
gend. Es kommt auf noch im Hofgarten
und im Keller. Heute ist es sehr schön,
in der Harbungszeit 118 (H. Weckerling) noch
dem Hergang des Reges müßig haben ist.
Wir saßen am Abend in der Hallen und
wirkten hier mit dem Reges auf der Ab-
lösung war. Einige Stunden geht man
nach dem Hofe, da von Lowitsch über
Sachazew nach Hrothfür führt. Von
hier nach Gungolin, nach dem
im 2. Hof zu kommen.

19. März 15.

Herbstzeit geht nach dem Hergang
von dem Hofe hier. Das Offiziers
ist sehr schön und gut. Der Hof
ist sehr schön und mit einem Hofe,

mit dem Kommandanten des Regiments
Vateroffizier. Müller von Lowitz, um noch
einige Gefährten zu rekrutieren.

20. März 15.

Wir warteten um Aufzeichnung bei Hofe
diesem Tagesgeschehen eingeleitet. Der
Hilfsführer. Linné, früher in der 7. Komp.,
kommt heute wieder zum Regt. Die
Halle des rekognitiven Regimentsführers Ober-
leutnants Westenhagen ist Major Ra-
denacher von 168 getreten, von Halle des
rekognitiven Major Laffner tritt der Ober-
führer von der 4. Komp., der II. Lott.
führt in Oberleutnant. — Wir fahren
von Lodz vorbei nach Tomaszow. Wir
warten am Abend eintrifft, fahren
nach einem kleinen Wust und finden
endlich um 2 Uhr ziemlich kühle Öffnung.
Der II. Lott. kommt nach 10 Uhr, 4 Tage
vorher in Lodz eintrifft, so dass wir
nur 1 Pfund hat.

21. März 15.

Früh um Morgen im Gärtchen mit
 Latt und einer Kiste. Im selben Topf
 in Silberkiste der 3. Kiste. Gegenüber war
 mir ein eine Wirtshaus, in der ich
 zugeht, in dem selben Topf Löffelzug-
 gel war. Oben ist 25 Kornek Mör-
 chen von einer Handlung eingekauft.
 Deren ist größer und besser als die
 welche in ruffische Kiste mit dem Mör-
 gel ist ein sehr schönes Gefäß.

22. März 15.

Um 1.30 traten wir zum Oberhof
 an. Der Weg führt über landesförmig
 seiner Gegend, von Spala, dem Jost-
 Fluss ins Zentrum vorbei. Am Abend kom-
 men wir in ein Dorf, wo wir mit dem
 Gärtchen finden. Wir legen für Oster-

reifer ob ihm bilden der reiferen
den neuen Flügel der reiferen Linie
des Kopf liegt bei Froblodz von der
Flica in Hallung. [Neulodz]

22. März 15.

Die Gegend ist sehr schön, ein neues
Bild als der sonnige Polus. Die Dörfer
sind mit schönen Häusern, fruchtbarlich
mit Bäumen, besessen. Die Hallung ist
sehr gut vorgelegt, und liegt der neue
von Mitte des Flusses nach dem Froblodz,
der ganz zusammengefallen ist. In der
Hallung kann man bei Tag noch einen
Himmel sehen. Am Fluss 3 schöne
Lorwicken. Die Huberstücke liegen hinter
dem Lorwicken, der den jungen Fluss
den Fluss instigbar macht. Die Leute
vergeben ihm schon viel einen Fluss. Jeder
freut sich über den guten Fruchtschönheit.

24. März 15.

Leben im 7 Uhr bei schönem Wetter
 den Markt von Tomaszow, was wir auf
 den Gassen sehen und hören (Lebens-
 mittel und Kasse) und in der
 Stadt einkaufen. Wir kommen mit einem
 sehr schönen und sehr feinen Leben zu-
 rück.

25. März 15.

Den Kaufmann von Aufstanz und Tübingen
 und in der Stadt von Tübingen,
 was wir besichtigen. Wir besuchen für
 die Kasse und den (Tübingen) und
 die Kasse und den Tübingen:
 5 Tübingen mit einem Leben von Tübingen
 zurück.

26. März 15

Ride von Kaufmann über den Tübingen

den Lüftungsräumen und den Fenestral für-
ding in die Hallung. Die Unterflünde
sind von Kaminen gearbeitet. Für ein
jedes ist geteilt, besonders schön ist das
für Orz. Es hat 4 Zimmer, eins für den
Orz, eins für die Krankenträger, ein
Kochkammer und ein Schlafzimmer.

27. März 15.

Reich früh mit dem Off. Orz nach Tegel.
Wir haben ^{mit} ganzen Augen über den
Fall von Preuss, dann ging es weiter
durch den Wald zu den Lullensbräu-
gassitzen, die von Fennogand aufgestellt
sind. Es sind vorzügliche Sitzgassen,
die weiter hinten als im Innern. Sie sind über
zu ihrem Zweck mehr als befriedigt. Am
Abend kamen die Kinder in der Hallung
nicht bleiben, da es kühler, hier und
Fenster im linken Arm und weiter
von unten.

28. März 15.

Gebe immer noch Sorgen im Korn
und Wein und muß mich auf dem
Lager beliben. Der Korn ist keine besorg-
nis. Die Mühen bringen wir mit Leben
zu, ich selbst wachende über Allstern Linder
und bekommen täglich Zustörungen von der
Lin, die von fast allen der Reife noch gelassen
werden. Herbort ist so ziemlich der von
zum Frey unterworfen. Off. Anz. befrucht-
licht sich mit Blutergüssen, Kränkheiten
von Hölzen untersteht Pflanzen und fast
keine Leiber von.

29. März 15.

Es geht mir etwas besser, ich bin fast
den ganzen Frey mit. Für meine Ka-
pitaner zieht fortzuvon.

30. März 15.

Gef. wieder im freien Gezeir, so ist
jetzt schon warm. Ob er schon fast auf
nicht Lepidopteren züchtet.

31. März 15.

Gef. im Kreis keine Befürchtungen mehr.
So findet aber beim Gef. in so viel
geworden ist. Der Kreis ist fast ganz
frei wieder.

1. April 15.

Lösung und Lösung von 150 M des
2. Mobilisierungsgeldes. So ist im neuen
Kopf der Frey wieder, falls mich viel
im freien und für Lernbeobachtungen
unmöglich zu sein würde. Die Lücke
kann man sich selbst und erklären, dass
dort 99 Beobachtungen abgelesen werden

sind ins Feld kommen. Die Offiziere
sollten in den Kämpfen 39 oder 40
mit so Wurfmaschinen besetzt werden
werden.

2. April 15.

Es ist wieder ein schöner Tag. Die
Offiziere sind hier und haben die
in der Nacht eine Anzahl Briefe (Gefühl)
starkliche Nacht, die hier wird
mit.

3. April 15.

Es kommt nicht mehr mit der
Nacht, das sehr viele vorhanden ist. Auch
von ungenügender Zeit die Konstanten
von ^{Feld} der letzten Zeit
sind in einer Zeit sehr für
fort. Es kommt in eine Zeit von
der Zeit.

Im selben Zimmer liegt Offizierszunge
Küling, der nun sehr schwer liegen
sollte. Lieber fürher gebrauchte werden
sollen.

4. April 15.

Gute ist. Offen! Bleibe im Lager.
Die Vierung brütet nach Gelandschein
sich.

5. April 15.

Macht mit einem Kiste nach Tonne-
ganz in ein Kringelager gebrauch. Der
Kringelager, ein Kringelager, muss
Kringelager, da aber kein Ergebnis ist.
(Kringelager Kringelager)

6. April 15.

Bleibe im Lager. Liege im Offizierszimmer.
Ein Kringelager kommt nach Lager, Kringelager
mit Kringelager.

7. April 15.

Leiben im Lazarett. Bekommen eine Morffine-
Nadel.

8. April 15.

Leiben mit einem Lazarettzög, der für
Lohnen bestimmt ist.

9. April 15.

Wir kommen in Lounsbury von. Die Offiziere
sind in der Stadt in der Provinz-Lazarett,
Kronstr. 6, unter. Alle Offiziere sind
von der Stadt entfernt. Im Hotel liegt noch
einige wenige Führer von Lounsbury und
Feldwebelmeister Walter. Geflügel werden
von der Kaiserin Morphe und der künfti-
gen Kaiserin Herr. Haben im Hotel ist
noch eine für Morphe.

Im San wüßten Tugenden müßte
es im Lath liegen bleiben. Von der
Laria kommt vornehm Alkoholischer
von, Morphin und Opium bekann ist
nicht mehr.

Am 15. April krocht ich zum ersten Mal
rausgehen.

Er war im Verkauze, & schied, bevor
er kommen war, gingen wir in den
neuen Garten öfter in die Stadt, be-
suchten Cafés und so promenierte wir
den Tag über.

Am 30. April kommt meine Ver-
nichtung und Gieße, und die ich selbst
verfügt habe. Ich habe in der Nacht
ab, und kommt von folgenden Mor-
gen in Berlin an, wo wir von Herz-
ogin von L. Köp. Gieße einige Tage

mondbreiten zeigt.

Am 2. Mai, einen frühen Sonntag,
bin ich zur Gruppe bei Müller und Tschers-
ner.

Am 3. Mai bin ich in Gießen und
werde dem ~~unregelmäßigen~~ Eisenbahnverkehr,
einen Teil des Ref. Lenzwette, übersehe.

Am 15. Mai werde ich dem Gefert-
bevollmächtigten des Ref. Inf. Regt. 116 in
Freiburg ^{abg. w.} überweisen. Offiziell bei
Lebrun und Oing. März, Kreisr. 189.
Gibt sich in einer Darstellung des Hals-
nagels und Auffangnagels Kauf bis zum
26. Mai.

Am 26. Mai werde ich zum Hof. Lull.
L. F. R. 81 versetzt und komme zum
Kavallerie Regt in Lungenstein
b. Gießen.

Ich kam zum Ref. Litz. VIII Frank-
furt a/M., Altsiedlung Kronthal
bei Cronberg, war ich jetzt unter dem
leitenden Arzt Dr. Kessels als Hilfe-
arzt tätig bin.

Bad Kronthal, den 1. XII. 15.

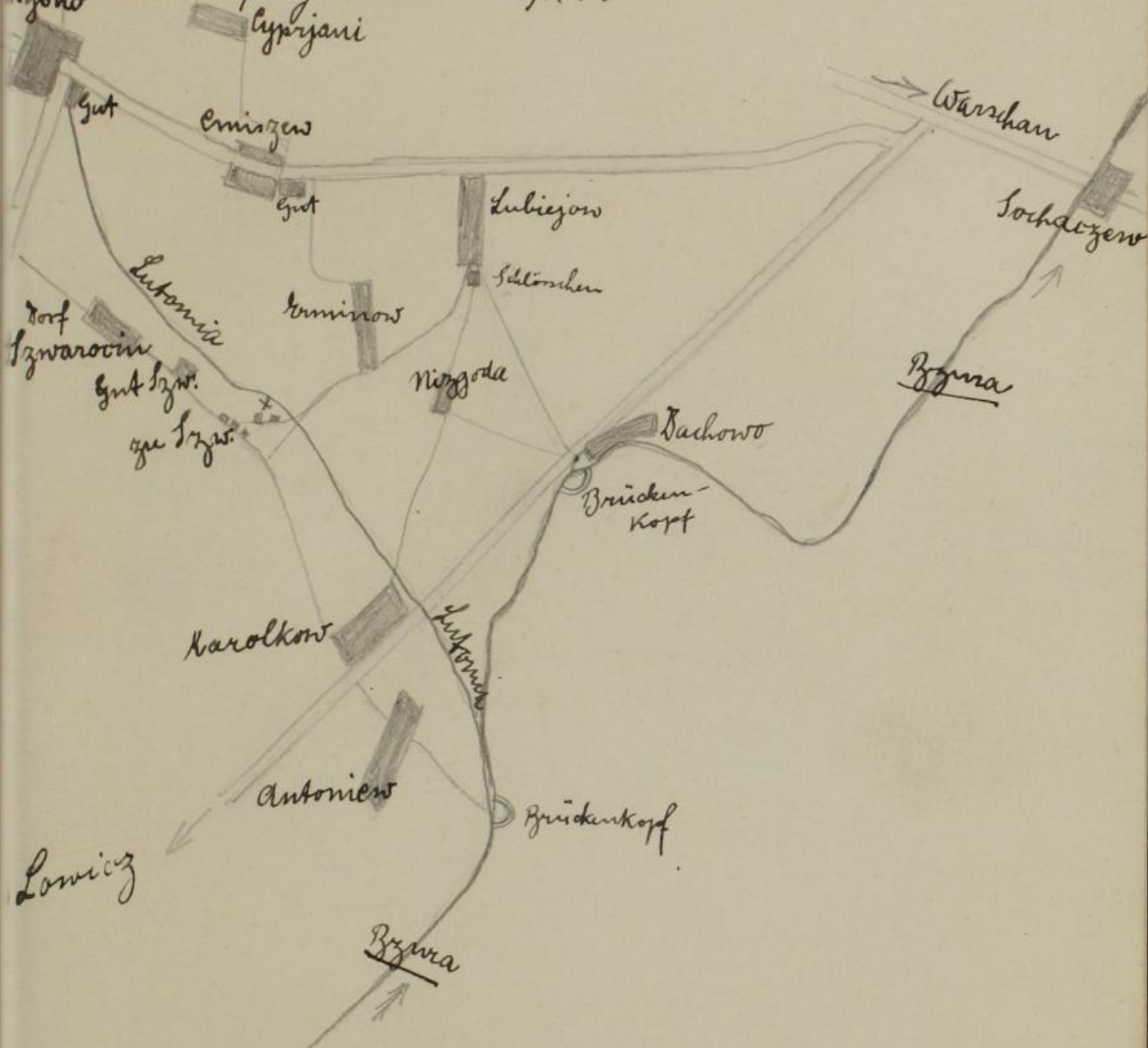
Rybo

der
Lager

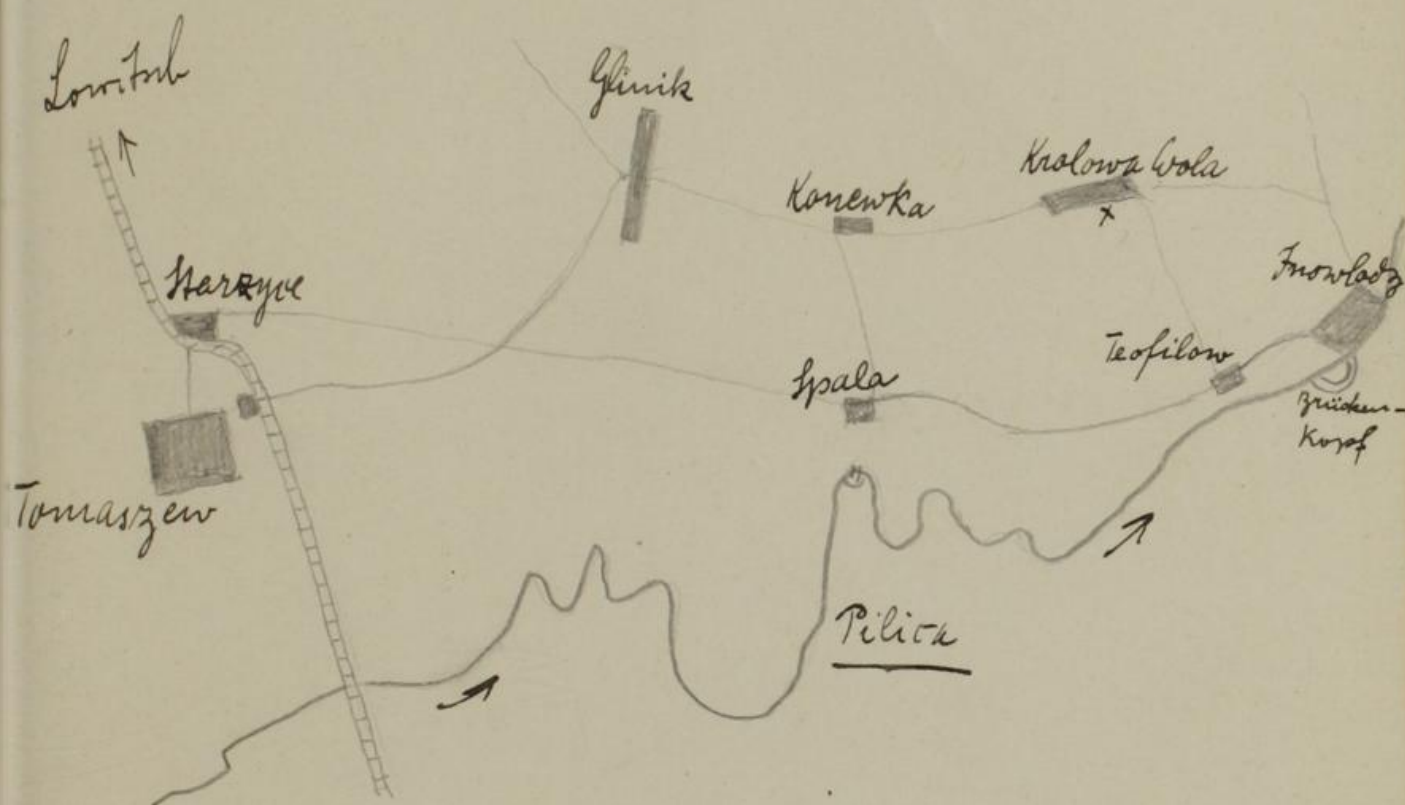
Low

Seine Skizze von der Gegend, mitgezichnet

Rybnu am 7. Juni 1915.

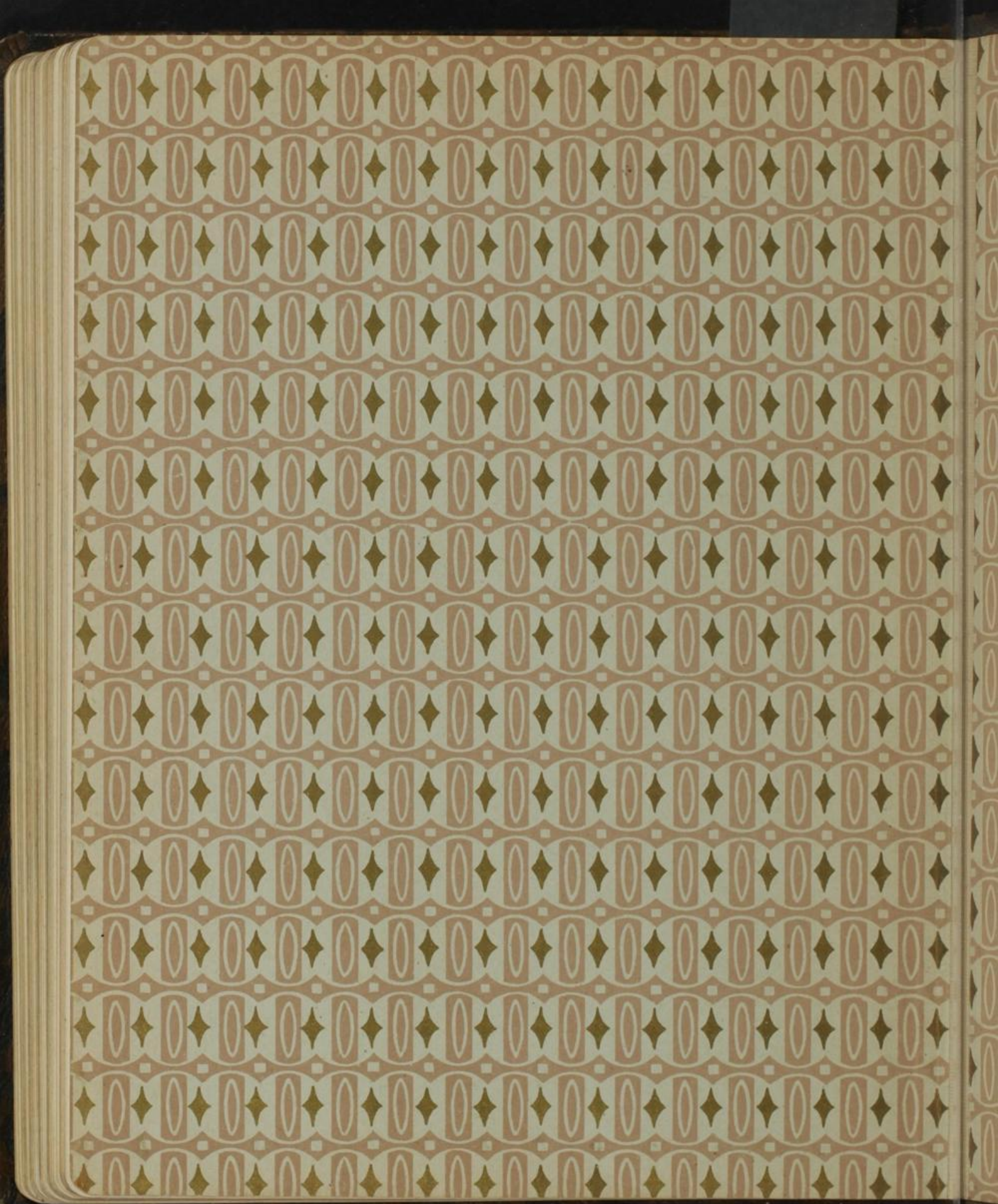


früher Skizze, eingezichnet unter dem
25. III. 15.



79







de Saint-Sébastien, de Pampelune et le col de Roncevaux; — à l'E., par le fort de Bellegarde, et par Mont-Louis et Perpignan, qui commandent les routes de Figuières et de Barcelone.

160. Les places fortes des pays frontières du N.-E. sont: en BELGIQUE, Anvers, sur l'Escaut; Namur et Liège, sur la Meuse. En ALLEMAGNE, Metz, sur la Moselle; Cologne, Coblenz, Mayence, Rastadt, Strasbourg, sur le Rhin.

Devoir 62. — 1. Que comprend la marine militaire? — 2. Qu'appelle-t-on arsenaux, flotte, personnel de la marine? — 3. Quels sont les arrondissements maritimes? — 4. Jusqu'où commandent les places de Cherbourg et de Toulon? — 5. Comment se fait le recrutement des soldats de marine?

Devoir 63. — 1. A qui incombe le service militaire en France? — 2. Quelle est la durée du service? — 3. Quel est l'effectif de l'armée en temps de paix ou de guerre? — 4. Quelles sont les différentes armes? —

5. Nommez les 18 régions militaires. — 6. Tracez-en la carte.

Devoir 63 bis. — 1. Quelle distinction fait-on des montagnes et des plaines au point de vue de la guerre? — 2. Citez les places fortes qui défendent la frontière du côté de la Belgique. — 3. du côté de l'Allemagne. — 4. de la Suisse. — 5. Sur quelles rivières ou montagnes s'appuient les places de Lille, de Toul, de Dijon, de Besançon? — 6. Comment les Alpes et les Pyrénées sont-elles défendues? — 7. Citez quelques forts célèbres de la banlieue de Paris.

FRANCE ÉCONOMIQUE

161. La géographie économique comprend l'agriculture, qui occupe les trois quarts de la population française; l'industrie, ou fabrication, et le commerce, qui occupent chacun environ 5 millions de personnes.

I. AGRICULTURE

162. L'agriculture, ou l'art de cultiver les plantes et d'élever les animaux nécessaires aux besoins de l'homme, est l'industrie la plus importante et la plus universellement exercée en France.

La végétation des plantes est subordonnée au climat et à la nature du sol.

163. Le climat est la disposition habituellement chaude ou froide, sèche ou humide, de l'atmosphère d'une contrée.

La chaleur et l'humidité dépendent de la latitude du pays et de l'altitude du sol, du voisinage des mers et des montagnes, et de la direction des vents dominants.

En France, la température (ou chaleur) moyenne annuelle est de 11° centigrades (9° dans le nord, 15° dans le sud).

164. — Les deux vents dominants, en France, sont ceux du S.-O. et du N.-E.

Le vent du S.-O. est chaud, parce qu'il vient du midi; humide, parce qu'il traverse l'Océan, où il se charge de vapeurs et de nuages: il produit le climat marin, qui est moins chaud en été, moins froid en hiver que le climat continental.

Le vent du N.-E. est froid, parce qu'il vient des contrées polaires, et sec, parce qu'il traverse le continent: il produit le climat continental, qui est sec et excessif, très froid en hiver, très chaud en été.

165. Les sept climats. — On a divisé la France en sept climats ou régions climatologiques:

1. Le climat vosgien ou du N.-E. comprend la Lorraine, une partie de la Champagne et la Bourgogne; continental, sec et excessif, il produit céréales et pâturages.

2. Le climat séquanien comprend le nord, presque tout le bassin de la Seine et la partie centrale de celui de la Loire; marin, doux et pluvieux, il est favorable aux céréales (blé, etc.), aux betteraves, aux prairies, aux arbres fruitiers, et, dans l'E., à la vigne.

3. Le climat armoricain, le plus marin de tous, est favorable aux herbages et arbres fruitiers; il embrasse la Bretagne, la Normandie, le Maine, l'Anjou et la Touraine.

4. Le climat girondin comprend presque tout le bassin de la Garonne, ceux de l'Adour et de la Charente; humide et assez chaud, il est favorable au maïs et à la vigne.

5. Le climat du Plateau central est froid, rude et inégal; il comprend cette région montagneuse et peu fertile, qui renferme des forêts, des pâturages, et cultive le seigle.

6. Le climat rhodanien comprend le bassin du Rhône, moins la partie méridionale; il est très variable; chaud dans les vallées qui produisent céréales, vignes, mûrier; froid et pluvieux dans les montagnes.

7. Le climat méditerranéen règne autour de la Méditerranée; plus chaud que les autres, c'est le climat des cultures arborescentes et fruitières: l'olivier, la vigne, le mûrier, l'oranger.

166. Zones de culture. — On divise la France en quatre zones culturelles spéciales:

1° La zone de l'olivier, correspondant au climat méditerranéen, a pour limite septentrionale une ligne qui va de Perpignan à Carcassonne, Privas et Digne. — Elle renferme la petite zone de l'orange, située entre Toulon et Nice.

2° La zone du maïs commence également à la Méditerranée et se termine au nord par une ligne qui va de l'embouchure de la Gironde vers Strasbourg. — Elle renferme la zone du mûrier, qui s'arrête à l'est du Plateau central.

3° La zone de la vigne s'étend de la Méditerranée jusqu'à une ligne dirigée de Saint-Nazaire à Mezières.

4° La zone du pommier à cidre comprend le reste du pays, depuis la limite septentrionale de la vigne jusqu'à la Manche.

167. Régions altitudinales. — Au point de vue de l'altitude et de l'agriculture, on distingue: les régions de montagnes, où dominent les roches nues, les forêts et les pâturages secs; — les régions de plateaux, où les pâturages et les bruyères alternent avec les cultures de seigle et de sarrasin; — les régions de plaines et de vallées, où dominent les prairies abondantes et les riches cultures de froment et de plantes industrielles.

168. Végétaux. — Les principaux produits végétaux de l'agriculture française sont: la vigne, le froment, le seigle, le maïs, l'orge, l'avoine, la pomme de terre, la betterave, le tabac, les plantes textiles, oléagineuses et tinctoriales, et les arbres fruitiers.

169. Les vignobles. — La vigne est la richesse agricole caractéristique du sol français.

La production des vins comprend six groupes principaux: la Bourgogne, la Champagne, le Bordelais, les Charentes, le Midi et le Rhône, le Centre.

170. Les boissons. — Le vin est la boisson ordinaire dans le midi et dans le centre de la France, jusqu'à Paris. Dans les provinces du N.-O., il est remplacé par le cidre, qui est le produit de la fermentation du jus de pommes. Dans les provinces du N.-E., il est remplacé par la bière, boisson fermentée préparée avec de l'orge, et à laquelle on ajoute la fleur du houblon comme moyen de conservation.

171. Céréales. — Le froment est la céréale qui nous donne le meilleur pain; il est cultivé dans presque toute la France, particulièrement dans les régions du Nord, dans la Beauce, la Brie, etc.

Le seigle et le sarrasin suppléent au fro-



ment dans les pays pauvres ou sablonneux, surtout en Bretagne et sur le Plateau central.

Le maïs, excellent pour le bétail, est très cultivé surtout dans les bassins de la Garonne et de la Saône.

L'orge, dont on fait la bière, et l'avoine, qui constitue la meilleure nourriture des chevaux, se cultivent surtout dans le Nord et le Nord-Est.

171 bis. Plantes industrielles. — La betterave se cultive en grand dans les départements du nord pour la fabrication du sucre et de l'alcool.

Les plantes textiles sont, en France, le lin et le chanvre, dont l'écorce fournit la filasse ou les fibres propres à la filature, et dont les graines sont oléagineuses.

Les plantes oléagineuses, dont la graine donne de l'huile, sont le lin, le chanvre, le colza, la navette, l'œillette ou pavot noir. On les cultive surtout dans le nord et le nord-ouest.

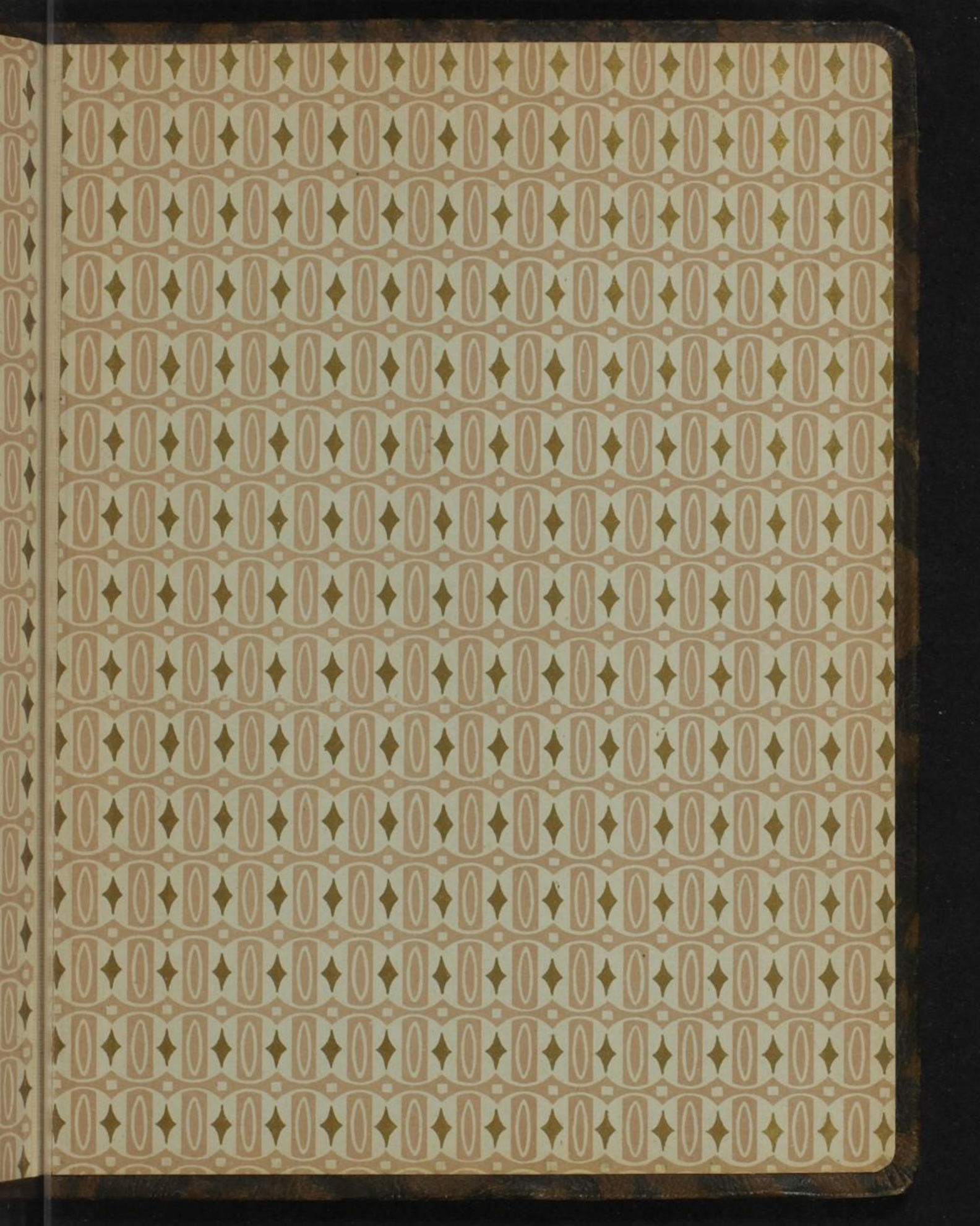
Les plantes tinctoriales, qui donnent des sucres colorants, sont: la garance (teinture rouge), le safran et la gaude (teinture jaune), le tournesol (teinture bleue). Elles sont peu cultivées.

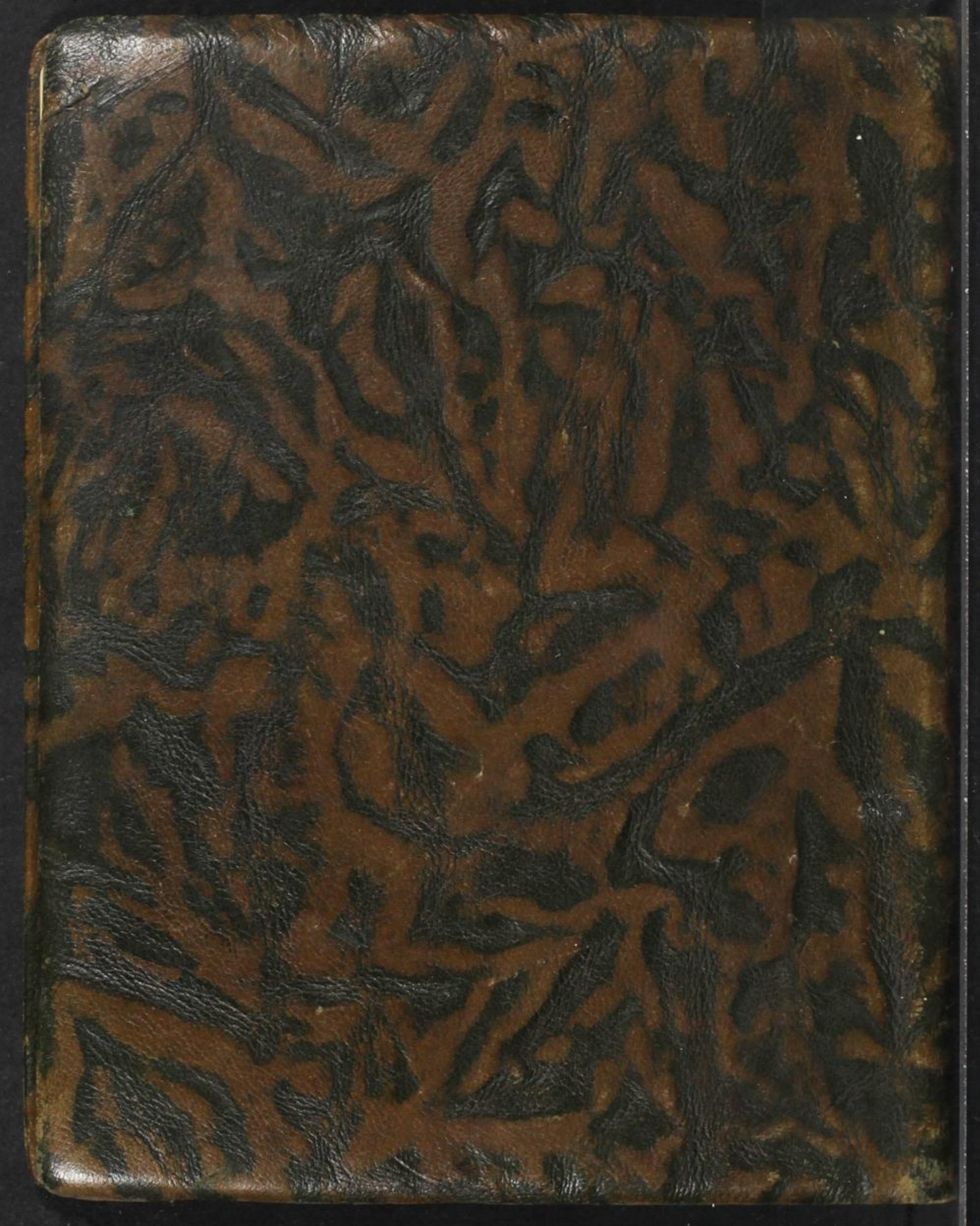
Les arbres fruitiers les plus importants sont: l'olivier, le citronnier, l'orange, le figuier, le châtaignier, le pommier, le prunier, le pêcher, l'abricotier, le mûrier.

Les forêts se trouvent dans les Vosges, l'Ardenne, le Morvan, le Jura, les Pyrénées.

Devoir 64. — 1. Qu'est-ce que l'agriculture? — 2. Comment la chaleur et l'humidité influent-elles sur la végétation d'un pays? — 3. Quels sont les caractères du climat séquanien..., du climat méditerranéen?

Devoir 65. — 1. Jusqu'où s'étend la limite de la culture de l'olivier? — du maïs? — de la vigne? — du pommier? — 2. Quels sont les centres de production des vins français? — 3. Comment et dans quelle ré-







Colour & Grey Control Chart

Danes Picta

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta
White	Grey 1	Grey 2	Grey 3	Grey 4	Black

